

ZUG *Kultur*

OKTOBER 2019

Freiruum
Plötzlich ist da
Platz. Was nun?





ZUGER HEIMATSCHUTZ

PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018
REGARDE! SCHAU HIN! GUARDA!

Werden Sie Mitglied
beim ZUGER HEIMATSCHUTZ:
Kontaktieren Sie uns!

Der ZUGER HEIMATSCHUTZ führt durch das Neustadtquartier in Zug: Entdecke Zuger Baukultur!



Gestaltung: Kleeb-Lötscher, Zug / Text: Brigitta Moser, Zug / Fotografie: Regine Glissecke, Zug

Haus Gotthardstrasse 18 (rechts im Bild) — 1923 entstand an der Gotthardstrasse 18 an Stelle des Gaswerks das erste Kinogebäude in Zug, das «Grand Cinema Zug». Für die Kinopionierin Veronika Hürlimann-Schweiker schufen die Zuger Architekten Dagobert Keiser und Richard Bracher einen neoklassizistischen Bau mit Dreiecksgiebel. Dieser wurde 1936 von Architekt Heinrich Peikert, Zug, überformt. Aus statischen Gründen musste der Ursprungsbau mit einer Betonkonstruktion überbaut werden. Darüber entstand ein viergeschossiges Wohnhaus mit charakteristischer Fassadengliederung durch Erker, Balkone und Fenster. Um ein einheitliches Erscheinungsbild bemüht, blendete man die neue Fassade der alten vor. Das noch heute als Kino genutzte Haus Gotthardstrasse 18 ist in seiner sachlichen Formensprache ein typischer Vertreter der Zwischenkriegsmoderne.

Adresse: Gotthardstrasse 18, Zug
Architekten: Dagobert Keiser
und Richard Bracher, Zug;
Heinrich Peikert, Zug
Baujahr: 1923; 1936

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch

ZUG
Stadt

Unterstützt vom
Kanton Zug

LETTI
muse Kultur

UNIVERSITÄT ZÜRICH

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



16
SZENE
Sanft, schön, laut und gefährlich
 «Der Mensch ist Schöpfer und Geschöpf der Kultur», sagt Eveline Stalder, die Leiterin der Zuger Film-tage. Da fragen wir nach.



Ein Spielplatz für Grosse

Zug hat sich quasi über Nacht zu einem Zentrum für Zwischen-nutzungen entwickelt. Zuerst das «AIGE». Dann die «Wohnig». Die Post. Dann nochmals die Post. Der Elektro Nussbaumer. Die ZKB-Brache in Cham. Und jetzt: der Freiruum. Ein ehemaliger Werkkomplex der Siemens, mitten in der Stadt, eine Menge Raum. Und eine Menge guter Ideen. Zumindest finden das die Verantwortlichen. Und die Besucherzahlen scheinen ihnen Recht zu geben. Weshalb? Da schauen wir genau hin. Unser Autor Lionel Hausheer macht sich auf ins Gewühl. Auf in die Mehrzweck-Fest-Feier-Restaurant-Trampolin-Boulder-Konzerthallen-Zigarren-lounge. Auf in den Spielplatz für Grosse.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



14
SZENE
Fründe fürs Läbe
 Stuberein ist zurück vom Wandern. Und bringt Verstärkung mit.

23
KINDER
Kinder machen Kultur
 Kultissimo heisst das Festival zu Recht: eine Fülle von Kulturerlebnissen, von Kindern für Kinder.

21
AUSSTELLUNG
Filmer sucht Heimat
 Remo Heggin geht dem Kindergefühl auf die Spur. Und findet ein neues altes Unterägeri.

13
SZENE
Die wichtigen Fragen
 Ist das Leben lebenswert? Die Schauspielerei Zuwebe und Blasart ergründen das Leben.



4
FOKUS
Ein Freiruum für alles. Ganz alles? Fast.
 Mitten in Zug gibts Platz. Ne Menge. Und der wird gefüllt. Mit Trampolinen. Und Foodständen. Und Kultur.





Der Freiruum in Zug ist ein Vorzeigeeobjekt für die Organisatoren der Zwischennutzung. Sie haben gross gedacht und umgesetzt. Was machen wir jetzt damit? Mal ausprobieren.

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILD: PD

Drei Hallen für fast alle

Die Halle im alten Siemensgebäude schaut nach einem Platz aus, an dem Willy Wonka ein Startup gründen würde. Der Freiruum in Zug ist erst seit wenigen Wochen offen, an der Eröffnung waren beinahe zweitausend Menschen, um zu sehen, was es hier gibt. Am Ende kann man diese Frage grosszügig mit «alles» beantworten. Um das Ganze etwas genauer zu erklären, braucht es ein paar Worte mehr.

Fünf Menschen für drei Hallen

Markus Kragler ist Geschäftsführer und führt durch die drei Hallen, die zusammen den Freiruum bilden. Früher, noch vor etwa einem Jahr, besetzten Siemens-Mitarbeiter die Hallen. Jetzt, während der Zwischennutzung der riesigen Erdgeschossfläche bis 2022 soll das Areal allen gehören. Markus Kragler redet schnell und begeistert, wenn er vom Freiruum spricht. Er und sein fünfköpfiges Team haben in den letzten

Monaten und Jahren enormen Effort in das Projekt gesteckt. «Mein Vorgesetzter und Inhaber

«Der Inhaber hat genau 633 Tage investiert, und ich nochmal 366 Tage bis zur Eröffnung.»

Markus Kragler, Geschäftsführer

Michael Federle hat genau 633 Tage an dem Projekt gearbeitet, als ich es übernommen habe»,

sagt Kragler. «Plus ich dann nochmals 366 Tage bis zur Eröffnung.» Alles wurde geplant, bewusst gewählt, der Teufel den Details ausgetrieben.

Marketingmenschen schaffen Kulturraum

Die Haupthalle ist die sogenannte Genusshalle. Ess- und Trinkstände, Verkaufsläden, Bars und Cafés sind wie Inseln auf dem groben Industriehallenboden verteilt. Sobald man sich dazwischen begibt, verschwindet die riesige Halle. Der Raum wird geschickt unterteilt, man geht nicht verloren. Markus Kragler spricht von «Welten», wenn er von den verschiedenen Bereichen redet. Das klingt nach einem Wort, das sich Marketing-Menschen gerne ausdenken. Kein Wunder: Markus Kragler und sein Team kommen auch genau aus diesem Bereich.

Das ganze Projekt Freiruum ist ursprünglich von der Marketing- und Eventfirma Pointbreak aus Zürich aufgezogen worden. Inzwischen ☺

Auch du, Kultur? Aber klar doch. Hier in Form von Ramon Clau, dem Zuger Singer-Songwriter.



haben aber Kragler und das Team Blut gelect. In eine eigene Firma, die «Kanton 27», ist das Zwischennutzungsprojekt ausgelagert worden. Sie soll in Zukunft noch mehr solche Projekte umsetzen. «Der Freiruum ist unser Vorzeigeprojekt dazu», sagt Kragler mit ausschweifender Geste auf die Halle.

Wie ist das mit den Welten?

Seine Geste streift dabei ein altes, gemütliches Sofa, auf dem eine junge Frau ein Buch liest. Ein Mann sitzt bei einem Kaffee an einem Tisch und arbeitet an seinem Computer. Zwei Männer stehen bei der Kaffeetheke und reden über Klatsch. Kragler hat eben doch recht, die Halle verschwindet, die verschiedenen «Welten» treten hervor.

Alle diese Welten zusammengenommen wirken erschlagend. Achtung, Luft holen! Der Freiruum

bietet: einen Arbeitsplatz. Im Coworking Space kann man für sich an Tischen oder auf Sofas

«Für Partys und Konzerte kann man die Technik jederzeit aufstocken.»

Markus Kragler, Geschäftsführer

arbeiten, etwas besprechen, man bekommt gratis Wasser und WLAN dank einer Partnerschaft mit den WWZ. In einem Multimedia-Sitzungs-

zimmer, das wie die Umkleide der ersten Mannschaft des EVZ aussieht, sitzen bereits wichtig gekleidete Herren vor smarten Folien.

Kaffee aus Tansania

Weiter: Ein Café bietet eine spezielle Freiruum-Röstung an, ein Zuger Kaffeehändler verkauft hier seine Bohnen von seiner eigenen Farm in Tansania. Ein Biomarkt verkauft ausgewählte Lebensmittel, die Facebook-Gruppe «Zuger helfen Zugern» ist mit einem Stand vertreten, der EVZ verkauft Burger neben einem Stand für Thai-Gerichte.

Es gibt eine Cocktail-Bar. Und eine Bier-Bar mit vierzehn Zapfhähnen und rund zwanzig Flaschenbieren. Am Abend gibt es kleine Bühnen für Künstler aus der Region. Ach ja: In einer Show-Küche finden Kochkurse statt. Und das war erst die Haupthalle.

Da gibt's was zu essen, zu sehen, zu hüpfen und zu klettern.



Die Eventhalle des Freiruums ist möglichst breit angelegt. Ein Raum, mit Platz für bis zu 1600 Personen, Ton- und Lichttechnik bilden «die Grundtechnik der Halle. Für Partys und Konzerte kann man jederzeit aufstocken», sagt Kragler. Trotzdem, für Comedy-Abende, ein Firmenanlass, eine Produktpräsentation oder eine Hochzeit ist der Saal gerüstet.

Alter Löttraum wird zur Whiskey-Lounge

Neben der Eventhalle ist in Zusammenarbeit mit Geberit eine WC-Anlage entstanden, die Lavabos sind dabei in alten Werkbänken eingelassen, die Kragler und sein Team an Flohmärkten zusammengesucht haben.

Eine Tür weiter ist ein heimliches Schmuckstück des Freiruums versteckt: eine Zigarren-Lounge. Villiger stellt hier seine Produkte zur Verfügung. Ein Filmteam aus Deutschland hat

den alten Löttraum von Siemens in Handarbeit zu einer edlen Whiskey-Lounge ausgearbeitet,

«Klettern ist ein guter Sport, um sich in zwanzig Minuten auszupowern.»

Markus Kragler, Geschäftsführer

die direkt dem England der Jahrhundertwende entsprungen scheint. Der letzte Teil des Freiruums ist die Sporthalle. Hier steht die momen-

tan wahrscheinlich grösste Boulderanlage der Schweiz. Ein Partner aus Chur hat die Kletterwände mit den farbigen Haken zur Verfügung gestellt. «Klettern ist ein guter Sport, um sich schon während zwanzig Minuten ziemlich auszupowern», meint Kragler. Es gibt hier Routen für Kinder, Anfänger und solche für Profis, die gerne kopfüber und mit gekreuzten Armen greifen.

Schlaue Kooperationen

«Es war für uns ein gewisser Fokus beim Sport, dass wir Dinge anbieten, bei denen man sich mit dem eigenen Körper bewegen muss», sagt Kragler. Neben dem Klettern gibt es noch einen Trampolinbereich und einen Parkour, in Zusammenarbeit mit der Freestylehalle Cham.

Vieles im Freiruum sei nur dank schlaunen Kooperationen so möglich geworden. «Wir wollten ☺

Ein breites Angebot

Zwischennutzung, die Idee hat Feuer gefangen. Macht ja auch Sinn: Der Kanton Zug ist klein. Der Platz ist begrenzt. Also muss er auch da genutzt werden, wo gerade sonst nichts läuft. Die kulturelle Zwischennutzung ist die Pionierpflanze unter den Kulturgewächsen. Sie nimmt jede Nische ein. Und sie hat den Kanton Zug entdeckt.

Mit dem Freiruum ist nun ein neuer Wechsel geschehen. Zum ersten Mal plant und bespielt ein Unternehmen eine Zwischennutzung mit einem Konzept, das nicht nur kulturellen Gesichtspunkten, sondern in erster Linie auch

möglichst oft mit lokalen Partnern zusammenarbeiten», sagt Kragler. Beim EVZ beispielsweise oder der WWZ hat das geklappt. Wo aber Zuger Geschäfte nicht mitmachen wollten,

«Viele haben sich schon gemeldet, die etwas aufführen oder zeigen wollen im Freiruum.»

Markus Kragler, Geschäftsführer

haben die Leute vom Freiruum auf andere Partner zurückgreifen müssen. So konnten auch die Kosten verhältnismässig tief gehalten werden. Zwar trägt die Firma Kanton 27 das unterneh-

finanziellen Interessen entsprechen soll – und das innerhalb von zwei Jahren. Ob das klappt, man wird sehen. Das Freizeitangebot ist auf jeden Fall breit angelegt:

– Der **Kids Corner** ist für Kinder von 1 bis 5 Jahren als Indoor-Spielplatz angelegt, die Benutzung ist gratis.

– **Trampolin-Park, Parkour-Zone und Boulder Area** kosten für Kinder ab 8 Franken, für Erwachsene ab 14 Franken Eintritt.

– Der **Coworking Space** ist gratis, kein Konsumationszwang

– Der Unverpacktladen **Kraftmarkt** bietet eine Möglichkeit, Dinge ohne Plastik einzukaufen.

– **Kaffee-Rösterei, Vinothek und Zigarrenlounge** sprechen Geniesser der drei Suchtmittel an. (fam)

merische Risiko, natürlich mit Pointbreak im Rücken. Doch ganz alleine hätten sie die gesamten Investitionen nicht tragen können. Schliesslich sind auch drei Jahre keine lange Zeit, um alles wieder zurückzubekommen. Kragler redet von gesamten Investitionen von fünf bis sechs Millionen. «Es muss sich also eigentlich vom ersten Moment an rechnen», sagt er.

Gästezahl schon erreicht

Die Hoffnung, dass das Konzept des Freiruum sich tatsächlich rendiert, ist aber nicht bloss auf Optimismus gebaut. Kragler und sein Team stützten sich unter anderem auf eine Studie, die die Bedürfnisse für den Standort abgeklärt hat. Und die Studie scheint sich zu lohnen. «Wir haben die erhoffte Gästeanzahl über Mittag bereits erreicht», sagt Kragler nach rund fünf Wochen Freiruum-Betrieb.

Und wo bleibt die Kultur?

Der Freiruum soll auch Platz für kulturelle Anlässe bieten. Das lässt Künstler offensichtlich aufhorchen. «Viele haben sich schon bei uns ge-

meldet, die gerne etwas aufführen oder zeigen wollen im Freiruum», sagt Markus Kragler. Denkbar ist auch hier beinahe alles. Das Freiruum-Team habe bereits mit Comedians geredet und Anfragen für Theaterproduktionen bekommen. Aber auch Galeristen seien interessiert, im Freiruum etwas auszustellen, DJs und Musiker könnten auf den kleineren Bühnen in der Haupthalle auftreten. Auch hier wollen sich die Freiruum-Betreiber auf lokale Acts konzentrieren. «Wobei aber auch überregionale Künstler je nach Anlass ihren Platz haben sollen.» Doch so schnell passiert das noch nicht. «Unser Team ist momentan noch sehr stark damit be-

«Wir wollen uns auf lokale Acts konzentrieren, wobei auch überregionale Künstler ihren Platz haben sollen.»

Markus Kragler, Geschäftsführer

schäftigt, alle Arbeiten der Startphase zu bewältigen», sagt Kragler. Auch wenn später solche Kulturveranstaltungen bestimmt regelmässiger stattfinden, momentan habe es eher zweite Priorität. Bis dahin werden Anfragen aufgenommen, gebündelt und für später im Jahr zur Seite gelegt.

Nicht alle sind begeistert

Aber nicht alle sind vom Freiruum begeistert. Ein Leserbriefschreiber der «Zuger Zeitung» erzählt anschaulich, wie er den Freiruum besucht, in der Hoffnung, dort einen Platz zu finden, «wo sich Zuger und Zugerinnen begegnen können, um Kreatives zu schaffen und die Gesellschaft zu beleben». Was er aber finde, entspreche überhaupt nicht dem, kommt der Schreiber zum Schluss. Offenbar entspricht die Freiruum-Idee einem Bedürfnis – und die Vorstellungen davon, wie Freiruum sein soll, divergieren.

Kein Bargeld? Doch, doch!

Im Falle des Leserbriefschreibers ist es wohl die Kommerzialisierung des Unterfangens, die ihn vor den Kopf stösst. Er stört sich daran, dass die Pflanzen eingetopft sind, dass die Mitarbeiter einheitliche T-Shirts tragen, dass er für die Angebote des Freiruum bezahlen muss und dass der Freiruum kein Bargeld nehme.

Letzteres ist ein Missverständnis. Wenn er nachgefragt hätte, hätte er herausgefunden, dass er sein Bargeld auf eine Gutscheinkarte laden und so bezahlen kann. Bargeld sei in kleinen Gastrobetrieben immer ein Hygieneproblem, so die Argumentation der Betreiber. Wer will die gleichen Finger am Geld wie am Essen haben? ☺

Trampolin: Nach oben ist ne Menge Luft.



Mitspielen erlaubt: Kinder sind im Freiruum gern gesehen.



Und nochmal Trampolin, weil's so schön war.



Auch Jacqueline Falk, Leiterin der Fachstelle für Kultur der Stadt Zug, glaubt, dass der Freiraum ein Bedürfnis der Zuger abdeckt. «Ich finde es

«Ich finde das grossartig. Man kann als Familie den ganzen Tag dort verbringen.»

Jacqueline Falk, Leiterin Fachstelle Kultur

grossartig. Man kann dort als Familie oder auch allein den ganzen Tag verbringen. Die Sporthalle ist nicht eine reine Kinderbespaßung, sondern richtig Sport: Sogar Kinder des Kinderzirkus Grissini können dort Saltos trainieren», sagt sie.

Etwas theoretischer gesprochen, decke der Freiraum im Winter ab, was Zug im Sommer mit der Seepromenade bieten könne. «Wir brauchen im Winter ganz klar mehr solche Begegnungsräume, wo man sich zwanglos aufhalten kann», sagt Falk.

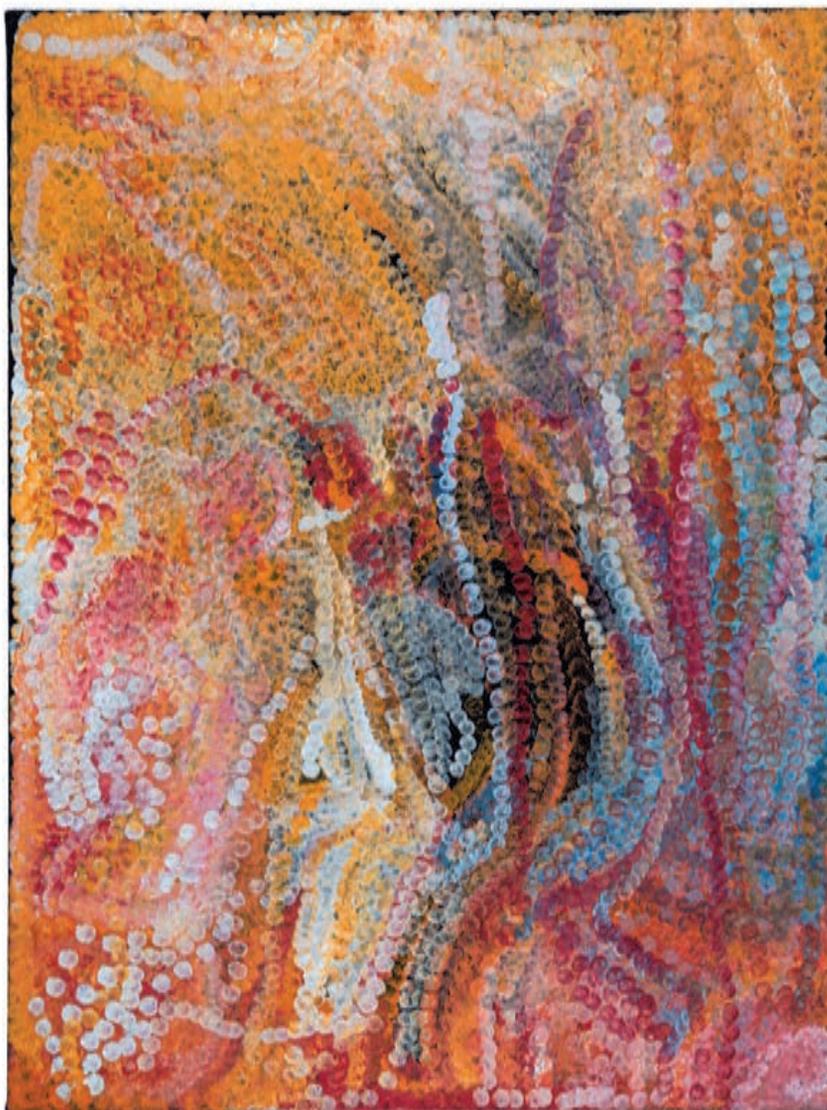
Klar gäbe es viele Räume in Zug. Doch die seien nicht rund um die Uhr betrieben, und man sei dort an Konsum und Einladungen gebunden. Nicht so im Freiraum. «Dort kann ich einfach reinsitzen und ein Buch lesen oder einfach Leute beobachten.» Das sei so vorher in anderen öffentlichen Räumen in Zug noch nicht möglich gewesen, so Falk. «Solche inspirierenden Orte sind wertvoll.»

29. September 2019 bis 12. Januar 2020

Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthausezug.ch
Di bis Fr 12 – 18 Uhr | Sa und So 10 – 17 Uhr

Emily Kame Kngwarreye, Untitled (1995), 1995, Acryl auf Leinen, 122 x 91 cm, © 2019, ProLitteris, Zürich



MY MOTHER COUNTRY – MALEREI DER ABORIGINES Sammlung Pierre und Joëlle Clément, Zug

EMILY KAME KNGWARREYE Werke australischer Privatsammlungen

Die Präsentation der Zuger Privatsammlung Pierre und Joëlle Clément im Kunsthause Zug umfasst rund achtzig Werke von fünfzig Künstlerinnen und Künstlern aus der Zeit von 1998 bis 2008. Dies ist die erste thematische Präsentation von zeitgenössischer Aborigines-Malerei in einem Schweizer Kunstmuseum. Die grossformatigen, meist abstrakten Malereien, erdig und sinnlich und mit einer enormen Bildkraft wirken verblüffend zeitgemäss und künden doch geheimnisvoll von Ritualen und einer grossen Verbundenheit mit der physischen wie spirituellen Naturkraft ihres Landes.

Die wohl bedeutendste, international gefeierte Vertreterin ist in einer gesonderten Einzelausstellung zu sehen: Emily Kame Kngwarreye mit zwanzig Gemälden aus zwei australischen Privatsammlungen.

ERÖFFNUNG

Samstag, 28. September 17.30 Uhr

Es sprechen

Dr. Matthias Haldemann, Direktor,
Joëlle Clément und Janet Holt*

VERANSTALTUNGEN

Ausstellungsgespräch 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 29. September

Mit Matthias Haldemann, Joëlle und
Pierre Clément, Janet Holt*

**Die Veranstaltung findet teilweise in Französisch
und/oder Englisch statt.*

Führung 10.30 – 12 Uhr

Sonntag, 27. Oktober

Mit Matthias Haldemann

Kunst über Mittag jeweils 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 1. Oktober

Narration im Bild, mit Leonora Kugler,
wissenschaftliche Volontärin

Dienstag, 22. Oktober

Zu Emily Kame Kngwarreye,
mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

KULTUR INKLUSIV

Aufgeweckte Kunst-Geschichten

Dienstag, 29. Oktober

Gemeinsam entwickeln Menschen mit Demenz
unter fachkundiger Leitung eine Geschichte zu
einem ausgewählten Kunstwerk.
Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

Info und Anmeldung

Alzheimer Zug, T 041 760 05 60 oder Kunstvermitt-
lung Kunsthause Zug, T 041 725 33 40, jeweils bis
spätestens Montag vorher

Kosten

CHF 10.– pro Teilnehmer (ohne Mittagessen)

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

Kultissimo in Zug

Samstag und Sonntag, 26. und 27. Oktober

Kinderkulturfest der Projuventute, samstags mit Fa-
milienworkshops im Kunsthause Zug

www.kultissimo.ch

MUSIK



KONZERT

HERBST-ROMANTIK

SO 27. OKTOBER 2019, 17 UHR

LORZENSAAL CHAM

Vorverkauf: www.ticketcorner.ch

© Mark Reding

Mark Reding (Klarinette), Eri Ikeda (Fagott), Akane Matsumura (Klavier)
Solobläser der Tampere Philharmoniker (FIN) und der Oulu Symphoniker
(FIN) mit Werken von Johannes Brahms, Thüring Bräm (Schweizer Erst-
aufführung), Mikhail Glinka, Felix Mendelssohn und Alexandre Tansmann

www.cham-tourismus.ch

Cham
Tourismus



Unterstützt vom
Kanton Zug



KIRCHE | MUSIK ZUG

Konzert

zum Reformationstag

Sonntag, 3. November,

17.00 Uhr, Ref. Kirche Zug

mit

Bernhard Kühne

Oboe und Englischhorn

und

Nadia Bacchetta

Orgel

Wir laden Sie herzlich zum letzten
Konzert im 2019 ein und freuen uns
auf zahlreiche Besucher.

Detailliertes Programm liegt ab
anfangs Oktober in der Ref. Kirche
Zug und ZugTourismus auf,
online unter www.ref-zug.ch oder
www.zugkultur.ch,
www.bote.ch/apero

Freier Eintritt

Kollekte zu Gunsten des GFK-
Konzertfonds sehr erwünscht.

GLADIATOR
DIE WAHRE
GESCHICHTE
22. SEPTEMBER 2019
BIS 22. MÄRZ 2020

In Kooperation mit:
Kanton Basel-Stadt | AUGUSTA RAURICA | Museo archeologico nazionale di Napoli | **AB** Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

NACHRICHTEN

Förderbeiträge vergeben

Zug – Der Kanton Zug hat die Vergabe der jährlichen Förderbeiträge kommuniziert. Seit 1978 vergibt er jährlich Förderbeiträge und unterstützt damit junge und talentierte Kunstschaffende im Kanton. 2019 erhalten laut Mitteilung neun Zuger Kunstschaffende aus den Bereichen bildende und angewandte Kunst, Musik, Film und Theater Förderbeiträge des Kantons. Für Bildende und angewandte Kunst: Milan Hofstetter, Anina Hug, Maria-Cecilia Quadri, Denis Twerenbold, Daniel Züsli. In der Sparte Film: Antshi von Moos; Theater: Claudia Bossard. Musik: Martial In-Albon, Bianca Mayer. Das mit 50 000 Franken dotierte Zuger Werkjahr geht an den Künstler Jonas Burkhalter. Seit seinem Abschluss 2010 Master of Fine Arts an der Hochschule Luzern – Design & Kunst arbeitet er als freischaffender Künstler. Burkhalter hat seine Arbeiten in verschiedenen Kunsträumen und Museen in der ganzen Schweiz präsentiert. 120 000 Franken kann der Kanton als Beitrag für das freie künstlerische Schaffen, die Umsetzung eines konkreten Projektes oder als Weiterbildungsbeitrag vergeben. Die Förderbeiträge und das Werkjahr werden über den Lotteriefonds finanziert. (red)

Haus für die Bildung

Zug – Die Stadt Zug hat das Haus an der Oswaldgasse 20 für zwei Jahre einer Zwischennutzung zum Thema Bildung gewidmet. Zuvor hatte das Baudepartement hier gearbeitet. Im Haus sollen Bildungsthemen in die öffentliche Debatte eingebracht werden können – den Startschuss liefert eine Ausstellung über die Bildungslandschaft Zug. Es seien auch schon Übungszimmer für die Musikschule eingerichtet worden. Gegenüber der «Zuger Zeitung» sagt die Bildungsvorsteherin Vroni Straub-Müller, es sei für das Baudepartement ein Glücksfall, dass es dieses Gebäude nun nutzen könne. «Wir können nun mit der Zwischennutzung erste Erfahrungen sammeln, wie das Nebeneinander verschiedener Akteure funktioniert.» Das helfe, um die spätere, definitive Nutzung zu definieren. Die Zwischennutzung solle rund zwei Jahre dauern. (red)

Gute Kombination: die Schauspielerei Zuwebe und die Musikformation Blasart. (Bild PD)



MUSIK, THEATER & TANZ

Die wichtigen Fragen

3 – 4
OKT OKT

Ist das Leben lebenswert? Ist krank sein schön? Darin drehen Augen und Köpfe. Denn: Die Schauspielerinnen und Schauspieler der Zuwebe stellen die wichtigen Fragen des Lebens. Dazu erklingen sanfte Klänge der Formation Blasart aus Olten. Die beiden Künstlergruppen treten das erste Mal gemeinsam auf und präsentieren eine berührende Mischung aus Theater und Musik. Im Stück geht es um die Liebe und das Leben. Dabei werden kurze Geschichten und Texte von der Schauspielerei Zuwebe vorgespielt. Darunter sind auch Klassiker wie Gedichte von Heinrich Heine. Auch Texte, die von den Schauspielerinnen und Schauspielern selbst verfasst wurden, finden sich im Stück.

Ergänzt werden die Szenen durch unterschiedliche Einschübe der sieben professionellen Musikerinnen und Musiker des Ensembles Blasart. Seit Beginn des Angebots der Schauspielerei der Zuwebe wird die Gruppe von der Theaterpädagogin Jitka Nussbaum-Weber geleitet. Die Gruppe spielt seit einigen Jahren engagiert und ist immer wieder für Neues zu haben. (stm)

➔ zugkultur.ch/FGGRsp

Schauspielerei Zuwebe mit Blasart
Do-Fr 3.-4. Oktober, 20 Uhr
Theater im Burgbachkeller,
Zug

AUSSTELLUNGEN

Kunst aus Gewebe

17 – 29
SEPT OKT

In der von Brigitte Moser kuratierten Ausstellung im Verwaltungsgebäude gehts um flüssiges Gewebe und um Papier. Was auf den ersten Blick etwas abstrakt daherkommt, erweist sich nach weiterer Betrachtung als sehr vertraut. Es handelt sich bei den Arbeiten nämlich um Abbildungen von menschlichem Gewebe: bei Bernadette Madörin zum Beispiel um rote Blutkörperchen und bei Veronika Stockmann um Haut aus Papier. Die beiden Künstlerinnen sind inspiriert von der Natur und stellen sie in unterschiedlicher Weise aus. Bernadette Madörin zeigt in ihren Werken

mikroskopische Sichtweisen auf die Biologie. Kleine Pflanzenteile, Pollenpartikel und Fruchtkapseln werden zu überdimensionalen Traumbildern. Veronika Stockmann präsentiert grössere Bildpapiere, die der menschlichen Haut nachempfunden sind. (stm)

➔ zugkultur.ch/22CKa1

B. Madörin:
Flüssiges Gewebe,
V. Stockmann: Bildpapiere
bis 29. Oktober,
Mo-Fr 8-17 Uhr
Verwaltungsgebäude 1, Zug

THEATER

Komik mit dem King

25
OKT

Zu jeder Lebenssituation gibt es ein passendes Lied von Elvis Presley – das behauptet auf jeden Fall Bänz Friedli. Der Politiker, Journalist, und Hausmann hat sich zu einem begehrten Kabarettisten gemausert. Und gewann für sein Engagement 2014 den Salzburger Stier, den wichtigsten Preis für Kleinkunst im deutschsprachigen Raum.

Seine Vorbilder findet Bänz Friedli im Comedian Cés Keiser, der für ihn als Erfinder des Mundart-Raps gilt, und in Franz Hohler, den er heute als erfolgreichsten Slampoeten bezeichnen würde. Bänz Friedli hat sein ganz eigenes Stilmittel gefunden: Er übertreibt nicht, sondern erzählt die reine Realität. Er sucht sich seine Darbietungen und Pointen direkt aus der Gesellschaft und schreibt sie sofort auf. Er beobachtet die Menschen und parodiert sie auf eine ganz einfache Weise. Durch die Imitation von Dialekten erschafft Bänz Friedli ein Verständnis der besonderen Art. Und weil er stets auf die Aktualität und den jeweiligen Ort eingeht, wird jeder Abend zum Unikat. Auch im Schulhaus Sennweid soll der Funken springen. (stm)

➔ zugkultur.ch/vyFwdE

**Bänz Friedli –
Was würde Elvis sagen?**
Fr 25. Oktober, 20.15 Uhr
Schulhaus Sennweid, Baar

Bänz Friedli oder Elvis? (Bild Vera Hartmann)



MUSIK

Stubete im Casino

4
OKT

Zwei Jahre lang hörte man nichts mehr von der Zuger Mundartband Stuberein. Sänger Pascal Bühler war unterwegs – zu Fuss, ohne Smartphone, nach Santiago de Compostela. Er musste sich eine Auszeit nehmen von der digitalen Welt. Jetzt ist er wieder da, und Stuberein feiern ihr Comeback im Theater Casino Zug.

Bekannt wurden die vier Musiker von Stuberein – sie heissen nicht nur so! – unter anderem mit dem Song «Fründe». Es ist eine erfrischende neue Art von Schweizer Volksmusik mit Folk- und Country-Einflüssen. Gespielt hatten sie überall: in der Stadt Zug, in Wohnzimmern, an Hochzeiten und in Herrentoiletten. In fünf Jahren waren zwei Alben die Ausbeute. Jetzt kommt Hoffnung auf mehr.

Unterstützt werden die vier Musiker vom in Zug aufgewachsenen Sänger und Gitarristen Bob Spring, der schon einige Jahre mehr Musikerfahrung auf dem Buckel trägt. Er hat über hundert Songs geschrieben und aufgenommen und schuf dabei einen eigenen Musikstil, den er selbst «Junk Blues» und «Dark Country» nennt. (stm)

➔ zugkultur.ch/rCD92N

Stuberein
Fr 4. Oktober, 20 Uhr
Theater Casino Zug, Zug

Die vier Musiker von Stuberein stehen endlich wieder auf der Bühne. (Bild Rolf Fassbind)



MUSIK

Zurück aus Finnland

27
OKT

Wie weit kommt man als begeisterter und talentierter Klarinettist? Sehr weit – das beweist der Chamer Mark Reding. Erste Musikstunden nahm er bei Hans Hassler und Jost Ribary, dann studierte er an den Musikhochschulen in Luzern, London und Basel. Anschliessend war er in ganz Europa musikalisch unterwegs, bis er nach Finnland kam und am «Tampere Philharmonic Orchestra» als Solo-Klarinettist tätig wurde. 2006 wurde er in England zum besten Blasinstrumentalisten ausgezeichnet.

Und jetzt kommt der Chamer zurück in seine Heimat. Dabei bringt er seine Frau Eri Ikeda am Fagott und die japanische Pianistin Akane

Matsumura mit. Es folgt ein einmaliges Konzert mit einer schweizerischen Erstaufführung, die extra für das Trio geschrieben wurde: «Herbst-Triptychon» vom Basler Komponisten Thüring Bräm. (stm)

➔ zugkultur.ch/EHpsN8

**Herbst-Romantik mit
Mark Reding**
So 27. Oktober, 17 Uhr
Lorzensaal, Cham

KUNST & BAUKULTUR, MUSIK

Kunst (v)erlangt Preis

30
OKT

Namen wie Daniel Züsli, Martial In-Albon, Antshi von Moos, Claudio Bossard sind in der Zuger Kulturszene bekannt. Es sind Künstler aus verschiedenen Sparten wie der bildenden Kunst, Musik, Film und Theater. Und dieses Jahr erhalten die vier und fünf weitere Zuger Kunstschaffende Förderbeiträge des Kantons, insgesamt handelt es sich um 120 000 Franken. Das Geld darf für die Umsetzung eines konkreten Projektes oder als Weiterbildungsbeitrag verwendet werden.

Die neun Künstler werden Ende Oktober in der Galvanik ausgezeichnet. Auch wird das mit

50 000 Franken dotierte Zuger Werkjahr an den Künstler Jonas Burkhalter übergeben. Burkhalter will mit dem Werkjahr seine fotografische Arbeit «Manhattan Project» weiterentwickeln und in Buchform veröffentlichen. (stm)

➔ zugkultur.ch/dVQN8g

**Preisübergabefeier
Zuger Förderbeiträge und
Werkjahr 2019**
Mi 30. Oktober, 19 Uhr
Galvanik, Zug

BRAUCHTUM & GESCHICHTE

Von Frauen aus Cham

5
OKT

Geschichten von Frauen – oder Frauengeschichten – sind auch heute noch nicht gut erforscht. Und allfällige Forschungsergebnisse haben bisher auch nur beschränkt Eingang in den Geschichtsunterricht gefunden. Dagegen agiert die Frauengemeinschaft Cham und erzählt lokale Frauengeschichten.

Der Frauenstadtrundgang in Cham erzählt exklusiv Chamer Frauengeschichten aus den letzten 100 Jahren. Es sind Geschichten, die exemplarisch sind für die Lebenssituation vieler Frauen in der Deutschschweiz jener Zeit. Im Mittelpunkt des Rundgangs stehen Alltagsthemen, Wünsche und Träume von Frauen, die in den 20er- und 30er-Jahren geboren wurden sind. Dazu gehören Themen wie der Schulalltag, Frauenarbeit, Liebe, Kindererziehung, Autofahren, Reisen, Politik und vieles mehr. Auch

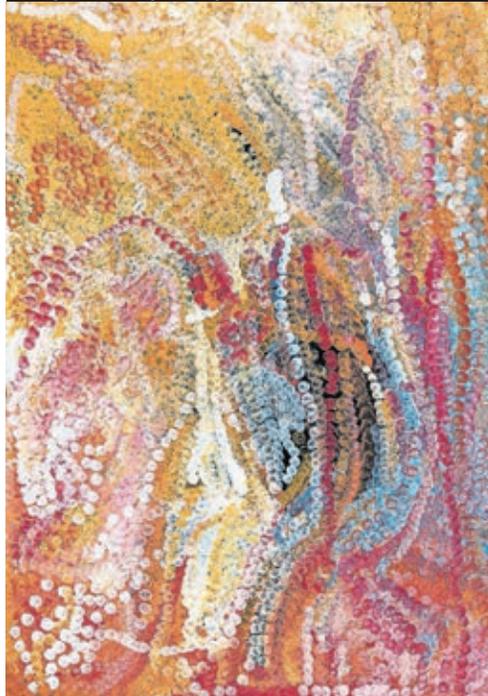
Geschichten über die engagierten Heiligkreuz-Klosterfrauen fehlen nicht. Ebenso findet die Wohltäterin Adelheid Page-Schwerzmann, Gattin des Mitbegründers des Nestlé-Imperiums, einen Platz im Rundgang. Die Führung wird von Schauspielerinnen und Schriftstellerinnen Judith Stadlin geleitet.

Der Chamer Frauenstadtrundgang ist beliebt und gut besucht. An der Nachmittagsführung am 5. Oktober hat es jedoch noch Platz. (stm)

➔ zugkultur.ch/ANU8ae

**Frauengeschichten:
Ein Chamer Frauenstadtrundgang**
Sa 5. Oktober, 14.30–16 Uhr
Kirchenplatz bei der Kirche
St. Jakob, Cham

Emily Kame Kngwarreye. (Untitled, 1995)



AUSSTELLUNGEN

Mitten ins Land der Aborigines

29–5
SEPT JAN

Draussen wird es kühl, nass und grau. Drinnen im Kunsthaus Zug leuchten warme Farben von weit her, aus der Wüste Australiens. Es sind grossformatige, meist abstrakte Malereien mit einer enormen Bildkraft.

Aber die Vergangenheit des Gebiets, von dem diese intensiven Farben herleuchten, ist eine dunkle. Es ist das Northern Territory, konkret die Umgebung von Alice Spring, wo Aborigines in Reservate versetzt wurden. Hierher verschlug es auch das Ehepaar Joëlle und Pierre Clément, das im Kanton Zug wohnt. Sie sammelten bis zu achtzig Werke von fünfzig Künstlerinnen und Künstlern aus der Zeit von 1998 bis 2008. Nun stellen sie diese Sammlung erstmals im Kunsthaus Zug aus. Es ist die erste thematische Präsentation von zeitgenössischer Aboriginesmalerei in einem Schweizer Kunstmuseum.

Nebenbei wird die wohl bedeutendste, international gefeierte Vertreterin in einer gesonderten Einzelausstellung zu sehen sein: Emily Kame Kngwarreye. Es werden zwanzig Gemälde von ihr aus zwei australischen Privatsammlungen ausgestellt. (stm)

➔ zugkultur.ch/T2nYKN

**My Mother Country –
Malerei der Aborigines**
bis 5. Januar 2020,
Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr
Kunsthaus, Zug

Emilie Reck (links) war die erste Taxifahrerin in Cham. (Bild Familie M. Reck)



Blickpunkt Kultur



Eveline Stalder, 26, Zürich,
Festivalleitung Zuger Filmtage

«Kultur ist für mich einerseits das, was zwischen Kunst und Kommunikation passiert – ob durch Film, Tanz, Musik und Literatur. Aber auch bei Festivals und Vermittlungsangeboten versuchen Kulturschaffende, sich mitzuteilen, verstanden zu werden und andere zu erreichen. Und andererseits – und hier spricht die Studentin der empirischen Kulturwissenschaft aus mir – ist Kultur alles, was Menschen im und für ihr Zusammenleben schaffen. Dazu gehören alltägliche Lebensformen, Gepflogenheiten, Regeln, Werte und Normen, Traditionen, Wissensbestände sowie Bedeutungsangebote. Mein Professor T. Hengartner fasste dies jeweils so zusammen: «Der Mensch ist Schöpfer und zugleich Geschöpf von Kultur.»

Als Festivalleiterin der Zuger Filmtage erlebe ich Kultur – im ersten Sinne – durch Filme. Das ganze Jahr über pilgern ich und mein Team an die Filmfestivals der Schweiz. Wir suchen die spannendsten Filme des Jahres, um sie für die Zuger Filmtage nach Zug zu holen. Aber natürlich schauen wir nicht nur Filme. Unsere grösste Arbeit liegt in der Kulturförderung und der Kulturvermittlung. Wir arbeiten aktiv daran mit, dass Kulturgüter ermöglicht werden und zugänglich sind.

Ich bin überzeugt, dass Kultur sinnstiftend ist. Sie strukturiert das Zusammenleben in einer Gesellschaft, und sie verhindert, dass wir uns alle ständig missverstehen. Um das Zusammentreffen von unterschiedlichen Menschen und unterschiedlichen Kulturen zu ermöglichen, braucht es kulturelle Angebote. Es braucht also Orte, Veranstaltungen und Angebote, die ein Zusammenkommen und einen Austausch ermöglichen. Gerade zu einer Zeit, in der die zunehmende Segmentierung ein Thema ist. In meinem Alltag ist Kultur Gegenstand meines Studiums: Da versuche ich, Kultur zu verstehen. Zu Hause bin ich Konsumentin: Zu lauter Musik in meiner Wohnung zu tanzen, das befreit ungemein.

Mein erstes Filmfestival, an dem ich als Volontärin gearbeitet habe, hat mich umgehauen. Man redete eine Woche lang nur über Filme. Das fand ich faszinierend und be stärkte mich. Es übte einen solchen Sog auf mich aus, dass ich quasi bis heute darin stecktengeblieben bin.»

Aufgezeichnet von Stephanie Müller

FILM

Junge Filmer ganz gross

29–2
OKT NOV

Mal sind sie sanft und schön, dann laut und gefährlich oder einfach nur lustig: Filme lassen uns in fremde Welten abtauchen. Doch wie entstehen Filme eigentlich, und was ist überhaupt ein guter Film?

Bei solchen Fragen ist man bei den Zuger Filmtagen genau am richtigen Ort. Denn an den Zuger Filmtagen sieht man nicht nur die besten Filme der Schweizer Filmlandschaft, sondern kann auch an verschiedenen Workshops teilnehmen. Im Fokus der Zuger Filmtage stehen nach wie vor Nachwuchsfilmschaffende. Sie sollen eine Chance bekommen, ihre Kurzfilme einem grossen Publikum zugänglich zu machen. Daher werden im Vorprogramm zwei bis drei innovative Filme des Kurzfilmwettbewerbs von jungen Filmschaffenden abgespielt.

Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten anschliessend die Goldene Kirsche. Am Samstag wird als Eröffnungsfilm «Golden Age» von Beat Oswald und Samuel Weniger gezeigt. Die beiden Filmemacher nehmen uns mit in den Palace, eine Seniorenresidenz der Extraklasse in Miami. Beat Oswald wird an diesem Samstagabend anwesend sein und über seinen Dokufilm berichten.

Die fünften Zuger Filmtage haben an ihrem Jubiläum Grosses vor: Sie wollen den Spagat zwischen Nostalgie und Zukunft schaffen. (stm)

➔ zugkultur.ch/cB4WEx

5. Zuger Filmtage

Di–Sa 29. Oktober –
2. November, 20 Uhr
Kino Seehof, Zug

Auch Kurzfilme finden Eingang ins Programm der fünften Zuger Filmtage. (Bild PD)



MUSIK

Metal und Rap Fusion

5
OKT

Vor einem Jahr durfte die Band Mindcollision am Nachmittag auf der Bühne des Greenfield-Festivals performen. Es war nicht das erste Mal – und wird vermutlich auch nicht das letzte Mal sein. Denn die Zuger Metalband mit Rap-Einfluss und DJ- und Sample-Elementen weiss langsam, wie der Hase läuft.

Ende September kommt ihr neues Album raus. Die LP mit dem Titel «Delirium» beinhaltet zwölf energiegeladene Eigenkompositionen. Mit kräftigen Vocals, gesellschaftskritischen Texten, deftigen Gitarrenriffs und DJ-Elementen bestätigen die fünf Zuger Musiker, dass sie auch nach zehn

Jahren noch einiges draufhaben. Nicht nur das neue Album, sondern auch das 10-Jahr-Jubiläum wird kräftig in der Galvanik gefeiert. Dabei erhalten Mindcollision Unterstützung von den Bands Sickret und Defender und den DJs Swedish und O'Lee. (stm)

➔ zugkultur.ch/V3qMfu

Mindcollision:

Album Release Party –
10 Years Anniversary
Sa 5. Oktober, 20.30 Uhr
Galvanik, Zug

Das 3D-Bühnenbild unterstützt die Schauspieler mit Licht und Schatten. (Bild PD)



MUSIK, THEATER

Sie sucht die Freiheit

26
OKT

Desca sitzt zu Unrecht im Gefängnis. Leider glaubt ihr das keiner. Und im Kampf gegen die gefängnisälteste Forcia und ihre Untergebenen steht sie auf verlorenem Posten. In der Stunde der grössten Not spendet ihr ihre Zellen-genossin Trost. Dank ihren Verbündeten fasst Desca eines Tages den Mut, sich gegen die Machtstrukturen im Gefängnis aufzulehnen.

Das Musiktheater Captured handelt von einem leider alltäglichen Thema: Mobbing. Aber auch davon, wie man sich aus dem Schatten befreien kann und einen helleren Schimmer am Horizont sehen kann.

2017 feierte die Luzerner Komponistin und Theaterproduzentin Evelyn Aeschlimann mit Captured Premiere in Kriens. Nun kommt das

Musiktheater nach Cham in den Lorzensaal. Regie führt die Zürcherin Franca Basoli. Das speziell für dieses Theater konzipierte 3D-Bühnenbild stammt von Jakob Schönenberger.

Bis am Schluss bleibt die Frage: Können Desca und ihre Mitinsassinnen beweisen, dass sie unschuldig im Knast sitzt? (stm)

➔ zugkultur.ch/UXhZ5j

Musiktheater Captured
Sa 26. Oktober, 20 Uhr
Lorzensaal, Cham

GESCHICHTE, KINDER

Spiel mit in der Burg!

6
OKT

Das Bedürfnis zu spielen ist so alt wie die Menschheit selbst. Und es wird heute noch gespielt, so wie auch in der antiken Zeit und im Mittelalter gespielt wurde. Doch sind es heute noch die gleichen Spiele, oder haben sich die Spielgewohnheiten verändert?

Antworten auf diese Fragen bieten die Schlösser der Schweiz am Schweizer Schlössertag. Dann wird gesamtschweizerisch zusammen gespielt und erklärt. Zug hat auch ein Schloss. Oder besser: Eine Burg. Im Museum Burg Zug steht die Familie im Zentrum. Das Museum ist den ganzen Tag gebührenfrei zu besuchen, und um 11, 13 und 15 Uhr finden Familienworkshops statt. Bei diesen kann die ganze Familie alte Spiele

kennen lernen und wieder neu entdecken. Mit dabei sind Spiele aus dem Mittelalter, aber auch Spiele, welche die eigenen Grosseltern als Kinder spielten. Am Schluss dürfen alle Teilnehmer im Atelier ihr eigenes Spiel basteln.

Für Erwachsene gibt es um 12 und 14 Uhr eine Führung durch die Dauerausstellung. Die Führung beleuchtet Teile der 26 verschiedenen Bauphasen des Gebäudes und erzählt von Geheimgängen und Verstecken. (stm)

➔ zugkultur.ch/QScfhf

4. Schweizer Schlössertag
So 6. Oktober, 10–17 Uhr
Museum Burg Zug, Zug

LITERATUR

Dem Krimi nähertreten

31
OKT

Wenn die Nacht über Zug hereinbricht, verwandelt sich die Bibliothek in einen Tatort. Oder besser gesagt: in einen Fundort literarischer Highlights. Denn an diesem Abend zieht die Bibliothek die blutigsten Register der deutschschweizerischen Krimiszene. Vier Autorinnen und Autoren entführen das Publikum mit ihren Kurzgeschichten in die Welt des Verbrechens. Begleitet werden die Literaten von schaurigen Akkordeonklängen von Patricia Draeger. Die Innerschweizer Krimiautorin Monika Mansour dürfte vielen Krimifans bekannt sein: Sie liess auch schon am Titlis oder in den Baarer Höllgrotten morden. Nun kommt sie in die Bibliothek, und alle sind gespannt, wo die nächste Leiche in der Innerschweiz gefunden wird. Mit dabei ist auch der kultige Krimiautor Stephan Pörtner aus Zürich. Er gibt im Herbst seinen neusten Krimi heraus. Ob er auch wieder von Köbi Robert handelt? Moderiert wird der Abend vom Zuger Autorenduo Judith Stadlin und Michael van Orsouw. Beide treten auch mit eigenen Texten in Aktion. Neben den Kurzlesungen werden die Autorinnen und Autoren über das Erfinden und Schreiben von Krimigeschichten berichten. (stm)

➔ zugkultur.ch/w1xwBV

Zuger Kriminacht
Do 31. Oktober, 19 Uhr
Bibliothek, Zug

Michael Theurillat war letztes Jahr dabei. (Bild PD)





ZUGER KAMMERENSEMBLE

Freitag, 1. November 2019, 18.00 Uhr
Kath. Kirche St. Martin in Baar

Samstag, 2. November 2019, 18.00 Uhr
Grosse Pfarrkirche in Unterägeri

Eintritt frei
Kollekte sehr willkommen



Zuger Kammerensemble

Festliche Musik im barocken Stil
von J.S. Bach bis Antonio Vivaldi

Werke von J. S. Bach: Kantate «Ich habe genug»,
Fassung mit Sopran
Konzert d-Moll f. Oboe, Streicher und B.c.
A. Vivaldi: «Laudate pueri», Psalm 112, RV 600
für Sopran, Streicher u. B.c.

Künstlerische Leitung und Konzertmeister:
Jakub Nitsche, Violine

Solo: Nuria Rial, Sopran
Marita Kohler, Oboe

Draussen

Das Baarer Kammerorchester spielt Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart, Marc-Antoine Charpentier, Ralph Vaughan Williams, François-Joseph Gossec und Henri Duparc.**

Leitung: Manuel Oswald · Solist: Ulrich Poschner

Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr

Gemeindesaal Dreiklang, Steinhausen · Eintritt frei – Kollekte
baarerkammerorchester.ch

B A A R E R
K A M M E R O R C H E S T E R

«K» wie Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kultur...



Bist du interessiert an Gestaltung und Kunst? Möchtest du deine eigenen Bildideen entwickeln? An der Zuger Bildschule wirst du innerhalb von spannenden Kursangeboten im Bereich des bildnerischen Gestaltens gefördert: Vom Malen & Zeichnen über Experimentieren bis zum Trickfilm. Fast alles ist möglich. Mach mit! Wir freuen uns auf dich.

K'werk Zug Bildschule bis 16
www.kwerk-zug.ch

10 | 2019

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



Unterstützt vom
Kanton Zug



KULTUR-AKTIV
WINTERKURSE im Haus musica
«Workshops für Erwachsene»
ab Oktober 2019 bis März 2020
Haus musica, Unterägeri

ZAUBEREI
ALEX PORTER MIT «NEPP»
Samstag, 19. Oktober, 20.00 Uhr
Saal Maienmatt, Oberägeri



GEBÄUDEPROJEKTION
«HEIMATABEND»
Ein Kunstprojekt von Remo Hegglin
24. Okt. – 24. Nov. 2019
jeweils von 19–22 Uhr
Südfassade Schulhaus Acher Süd,
Unterägeri

KULTUR
ägeri



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

OKTOBER

Freitag 25.10.	S'RINDLISBACHERS „oh NEIN Papa!“ Tickets: www.ticketcorner.ch
Samstag 26.10.	CAPTURED MUSIKTHEATER Tickets: www.ticketino.ch
Sonntag 27.10.	KONZERT HERBST-ROMANTIK mit Mark Reding / Veranstalter: Cham Tourismus Tickets: www.ticketcorner.ch

NOVEMBER

Sonntag 3.11.	HEIMWEH „ÄRDESCHÖN“ - KONZERT Tickets: www.ticketcorner.ch
Montag 4.11.	EXPLORA LIVE-REPORTAGE „VANLIFE“ Infos & Tickets: www.explora.ch
Freitag/Samstag 8./9.11.	JODLERCLUB SCHLOSSGRUOSS Jahreskonzert
Sonntag 10.11.	MÄRLI „KÖNIG DROSSELBART“ Dialekt-Märli von Märchentournee Fidibus Tickets: www.maerchentheater.ch
Donnerstag 14.11.	„NATURWUNDER SCHWEIZ“ Multivision von Martin Mägli & Tobias Ryser Tickets: www.eventfrog.ch
Montag/Dienstag 18./19.11.	EMIL MIT „ALLES EMIL, ODER?!“ Tickets: www.starticket.ch
Freitag 22.11.	TRIGGER CONCERT BIG BAND Herbstprojekt 2019
Samstag/Sonntag 23./24.11.	MUSIKGESELLSCHAFT CHAM Herbstkonzert Infos: www.mgcham.ch
Mittwoch 27.11.	CHOMER MÄRT Grotto della Musica der Musikgesellschaft Cham
Donnerstag 28.11.	SCHWANENSEE - BALLETT IN 4 AKTEN von P.I. Tchaikowsky / Zetia Event Organisation Tickets: www.ticketcorner.ch
Samstag 20.11.	LOTTOMATCH MÄNNERIEGE TV Cham

DEZEMBER

Sonntag 01.12.	HEIDI, WO BISCH DU DIHEI? Andrew Bond's MärliMusical Tickets: www.ticketcorner.ch
Mittwoch 11.12.	EXPLORA LIVE-REPORTAGE „COUCHSURFING IM IRAN“ Infos & Tickets: www.explora.ch
Samstag 14.12.	OROPAX - TESTSIEGER AM SCHEITEL Tickets: www.ticketcorner.ch
Sonntag 15.12.	ZUGER SINFONIETTA KONZERT Bachs Oboenmagie Tickets: www.ticketino.com
Heiligabend 24.12.	WIENACHTSMÄRLI „ROTKÄPPLI“ Grimm-Dialäktmärli vom Märlietheater Zürich Veranstalter: Cham Tourismus



MUSIK

HEIMWEH - ÄRDESCHÖN - DIE NEUE LIVE-SHOW
Sonntag, 3. November, 19.00 Uhr

Ausverkaufte Hallen. Grosse Emotionen. Und eine Stimmung, die man mit Worten nicht beschreiben kann. Die stimmungswaltigen Männer kehren zurück mit frischen Melodien, den grossen Hits und vielen Überraschungen. Zusammen mit den berührenden Geschichten aus den Leben der Sänger wird dies das grösste Heimweh-Konzerterlebnis aller Zeiten.



COMEDY

ALLES EMIL, ODER?!
Montag & Dienstag, 18./19. November 2019, 20.00 Uhr

Wenn Emil in die Kiste mit seinen alten Sketch-Manuskripten guckt, wird ihm fast schwindelig. So viele EMIL-Nummern sind in den Jahren 1969 bis 87 entstanden und zusätzlich noch ungefähr 300 Improvisationen, die er spontan auf Zuruf des Publikums gespielt hat. Auf der Bühne spielt er die beliebten EMIL-Klassiker, aber auch ganz neue aktuelle Nummern.



KIDS

HEIDI, WO BISCH DU DIHEI?
Sonntag, 1. Dezember 2019, 14.00 Uhr

Die berühmte Geschichte von Heidi kann man nicht genug nacherzählen. Mit «Heidi, wo bist du dihei» wurde ein bezauberndes Familienmusical geschaffen. Mit originellem Bühnenbild, tollen Kostümen und begeisternden Darstellerinnen und Darstellern wird eine mitreissende Produktion gezeigt. Und vorallem auf die lustigen Geissen darf man sich freuen.

**Programm
Oktober**

**Gewürzmühle
Zug**

25.
Kultur-Lobby
mit der Theatergruppe
«Die Kulisse»

18 Uhr

26.
WIM Zug

20 Uhr, Konzert



gewuerzmuehle.ch
St. Johannes-Str. 40, Zug

Wer das E-Paper
nicht liest, hat
unterwegs nichts
zu sagen.



Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Mehr Informationen:
zugerzeitung.ch/e-paper

KUNSTHAUS ZÜRICH

30.8. – 8.12.19



Henri Matisse, *Metamorphosen*, 1930/31. Zeichnung. Beschriftung: Jean Perlebas an der Kunsthochschule Zürich.
Mit Unterstützung von Kunsthaus Zürich, 1980. Photo: Artforum, Zürich. Foto: Christoph F. Krenn, Zürich.

MATISSE
METAMORPHOSEN

CREDIT SUISSE
Partner Kunsthaus Zürich

Elisabeth
Weber
Stiftung

Die Ausstellung entstand in Kooperation
mit dem Musée Matisse, Nizza.



KUNST

Heimatgefühle wecken mit Videos

24–24
OKT NOV

Welche Düfte, Töne und Bilder lösen bei uns Heimatgefühle aus? Die Heimat – ein Begriff, welchen jeder kennt, der aber kaum präzise

beschreibbar ist. Remo Hegglin versucht deshalb nicht mit Worten, sondern mit Bildern die Heimat zu ergründen.

Er verwendet Videoaufnahmen von und um Unterägeri, aber auch von weiter her. Auch ausgewählte Schulklassen steuerten Videomaterial zum Projekt Heimatabend bei. So entstanden Videos über die Heimat, die sowohl den unmittelbaren Bezug zum Lokalen im Fokus haben sowie auch die Sicht auf das grosse Ganze. Die Videos werden ab dem 24. Oktober einen Monat lang jeden Abend zwischen 19 und 22 Uhr auf die Südfassade des Schulhauses Acher Süd projiziert – jeden Abend eine andere, individuelle Sequenz. Das Gebäude und dessen Architektur werden dabei Teil der Installation. (stm)

➔ zugkultur.ch/uYs8bv

Heimatabend – Ein Kunstprojekt von Remo Hegglin

Premiere:

Do 24. Oktober, 19 Uhr

bis 24. November

Mo–So 19–22 Uhr

Schulanlage Acher,
Unterägeri

Ausstellungen Oktober

Baar

ATELIER ELISABETH JACOB

Atelierausstellung
18.–20.10.2019, 11–17 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR

Kunstpause zu Gast:
Helen Eggenschwiler

Vernissage: 4.10., 18–20 Uhr
Finissage: 12.10., 14–16 Uhr
Mo–Sa, 11–15 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Monica Verena Keusch –
Aquarellfarbe, Tusche und
Pastellkreide
bis 31.10.2019,
Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

Z-GALERIE

Martin Bucher und Emil Gut
Finissage: 5.10., 11–14 Uhr
Mi–Fr 15–18, Sa–So 11–14 Uhr

Hagendorn

ZIEGELEI-MUSEUM

Vom Ur- zum Kulturmaterial: Die
Geschichte der Ziegeleikeramik
bis 20.10.2019, Mi–So 14–17 Uhr

ZIEGELEI-MUSEUM

Sonderausstellung René Büchi
bis 20.10.2019, Mi–So 14–17 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE

Christian Herbert Hildebrand:
Backstage – Fotografische Reise
bis 21.11.2019,
Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr

Steinhausen

BIBLIOTHEK

Yuko Adachi:
Dear life/Liebes Leben
bis 15.11.2019,
Mo 14–19, Di/Do 9–18,
Mi/Fr 9–11/14–18, Sa 9–13 Uhr

Unterägeri

LAKESIDE GALLERY

Adema – Neu gemischt
bis 25.10.2019,
Do–Fr 14–17.30, Sa 14–16 Uhr

SCHULANLAGE ACHER

Heimatabend – Ein Kunstprojekt
von Remo Hegglin
Premiere: 24.10., 19 Uhr
bis 24.11.2019, 19–22 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE

4 in der Kunst
28.–29.9., 10–16 Uhr
30.9.–4.10., 14–19 Uhr
5.10.2019, 16–20 Uhr

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Eugen Jans –
Neue Objekte aus Gummi
Finissage: 20.10., 16–18 Uhr
Mo–So 9–18 Uhr

GALERIE URS REICHLIN

Hiroyuki Masuyama –
Ein strahlend schöner Blick
auf J. M. W. Turner

bis 9.11.2019, Mi/Fr 10.15–18.15,
Do 10.15–21, Sa 10.15–16.16 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Maria Zraggen – Neue Arbeiten
bis 5.10.2019,
Di–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Ursula Ochsenbein:
Farbe – Japan – Material
Vernissage: 26.10., 11–15 Uhr
Begegnung: 27.10., 14–17 Uhr
bis 23.11.2019,
Di–Fr 14–18, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

My Mother Country –
Malerei der Aborigines
Eröffnung: 28.09., 17.30 Uhr
Gespräch: 29.09., 10.30 Uhr
Führung: 27.10., 10.30 Uhr
Kunst über Mittag:
1. und 22.10., 12 Uhr
bis 5.1.2020,
Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Ernstfall!
Die Schweiz im Kalten Krieg
Vortrag: 15.10., 19 Uhr
Stadtführung: 20.10., 14 Uhr
Kinoabend: 22.10., 20 Uhr
bis 26.1.2020,
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung
Schlössertag: 6.10., 10–17 Uhr
Erlebnisführung: 27.10., 15 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit
Di–So 14–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Ausgegraben –
der Archäologie-Parcours
Führung: 20.10., 15.30 Uhr
bis 20.10.2019, Di–So 14–17 Uhr

VERWALTUNGSGEBÄUDE 1

B. Madörin: Flüssiges Gewebe,
V. Stockmann: Bildpapiere
bis 29.10., Mo–Fr 8–17 Uhr

VILLA LAURIED

Ronja Römmelt –
Evolutionär erpropt
Führung: 5.10., 11–12 Uhr
Atelier: 19.10., 12–13 Uhr
Finissage: 26.10., 11–13 Uhr
bis 26.10.2019, Sa 11–14 Uhr

«Evolutionär erprobt» – Ausstellung von Ronja Römmelt



«kitzeln1», ein Werk von Ronja Römmelt

Die ehemalige Villa Lauried ist seit 2016 ein Ausstellungsort der Fachstelle Kultur der Stadt Zug. Bis am 26. Oktober ist die Einzelausstellung «evolutionär erprobt» der Künstlerin Ronja Römmelt zu sehen.

Im Zentrum der Ausstellung am Lüssiweg 19 in Zug stehen Reaktionsweisen und Phänomene des menschlichen Körpers, welche die Evolution bis heute überdauert haben – zum Beispiel, wenn die Haut gekitzelt wird. Die 1994 geborene Künstlerin Ronja Römmelt erprobt an ausgesuchten Beispielen,

was passiert, wenn man diese Reaktionsweisen künstlich hervorruft und verlängert. In unterschiedlichen Videoarbeiten und physischen Handlungen begegnet man als Betrachter körperlichen Reflexen in Form von Lächeln, Gähnen oder Atmen.

Interaktive Führung für Kinder

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind jeweils samstags von 11 bis 14 Uhr. Am 28. September führt die Künstlerin zusammen mit Karen Geyer eine interaktive Führung für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren durch, Treffpunkt Bibliothek Stadt Zug. Nach der Führung mit der Künstlerin begeistert am 5. Oktober um 12 Uhr «Duo», ein emphatisches Tanzstück von und mit Seraina Sidler-Tall. Am 19. Oktober um 12 Uhr findet ein Begegnungsatelier statt bevor am 26. Oktober ab 11 Uhr die Finnissage über die Bühne geht.

Kunstschaufenster von Matthias Moos

Seit April ist das Schaufenster am Hirschenplatz inmitten der Altstadt Zug ein temporärer Ausstellungsraum. Jeweils für ein paar Monate präsentiert die städtische Fachstelle Kultur in den Schaufenstern Werke von Zuger Kunstschaffenden. Am Samstag, 28. September, um 12.30 Uhr, findet die Vernissage des Zuger Medienkünstlers Matthias Moos statt. Er zeigt fotografische Arbeiten aus der Werkreihe «Wave Scanner». Er verwendet ein Verfahren, das aus den Anfängen der Photographie stammt. In der Werkreihe hat Moos verschiedene Wellensituationen des Zugersees eingescannt und als Stillbilder ausgestellt. Die zwei Bilder, die er nun in den Kunstschaufenstern zeigt, wurden abends von der Seepromenade in Richtung Katastrophenhafen aufgenommen.

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Beim Kindertheater wissen die Jungschauspieler schon, wie man Selfies macht. (Bild PD)



THEATER & TANZ

Kultur ist cool, das weiss jedes Kind!

25–27
OKT OKT

Kinder machen Kultur für Kinder. Dieses Motto wird beim ersten Kultissimo in Zug hochgeschrieben. Das Projekt entstand aus dem

Kinderkulturfestival, welches 2012 im Südpol in Luzern lanciert wurde. Nun stiess dieses an seine Kapazitätsgrenzen und brauchte eine neue Lösung. Und was für eine: Über 70 Veranstaltungen für Kinder werden durch Kultissimo in Luzern und Zug über die Bühne gehen.

In Zug treten unter anderem das Jugendliteratur-Festival Abraxas, das Kinder- und Jugendtheater Zug, der Kinder- und Jugendzirkus Grissini und die Musicalschule Voicesteps auf. Neben Kindern in den Hauptrollen werden auch Erwachsene ihren Teil zum Kultissimo beitragen. Maria Greco erzählt Zuger Sagen, ein Trickfilm- und Tapeworkshop werden angeboten und das Improtheater Ab und Zufällig improvisiert mit den Kindern ein Theater. (stm)

➔ zugkultur.ch/QR8sie

Kultissimo Zug
Fr–So 25.–27. Oktober
diverse Orte, Zug

Kinder Oktober



Sa 5. Oktober

LITERATUR
Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)
Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

So 6. Oktober

BRAUCHTUM
Chilbimarkt
Zug, Landsgemeindeplatz,
9–18 Uhr

Mi 9. Oktober

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Sa 12. Oktober

BRAUCHTUM
Chilbi
Oberägeri, 14 Uhr

So 13. Oktober

BRAUCHTUM
Chilbi
Oberägeri, 10–18 Uhr

Mo 14. Oktober

LITERATUR
Bibliothek Zug: Kindergeschichten (ab 4 Jahren)
Zug, Einkaufscenter Herti,
13–17 Uhr

Mi 16. Oktober

LITERATUR
Bibliothek Zug: Geschichtenzeit
Zug, Einkaufscenter Herti,
10–10.45 Uhr

Sa 19. Oktober

LITERATUR
Creative Bookworm Club (3–6 J.)
Zug, Bibliothek,
9.30 und 10.30 Uhr

LITERATUR
Buchstart – Verse und Fingerspiele
Rotkreuz, Bibliothek, 10 Uhr

LITERATUR
Italienische-Geschichten-Zeit
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

Mi 23. Oktober

LITERATUR
Spannende Geschichten
Walchwil, Bibliothek, 15–16 Uhr

LITERATUR
Gschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek,
15.30–16.30 Uhr

Fr 25. Oktober

LITERATUR
Verse, Reime und Geschichten
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

LITERATUR
Reime und Fingerspiele (1–3 J.)
Zug, Bibliothek,
9.30–10 und 10.30–11 Uhr

Sa 26. Oktober

THEATER
Kultissimo: Täggen Amsle
Zug, Theater im Burgbachkeller,
9.30 und 11 Uhr

THEATER
Kultissimo: Alles Theater
Zug, Metalli, 9.30–17 Uhr

FILM
Kultissimo: Trickfilm-Workshop
Zug, St.-Oswalds-Gasse 20,
9.30–12 und 13.30–16 Uhr

KUNST
Kultissimo: Bildhauerei
Zug, Burgbachsaal,
9.30–12 und 13–16 Uhr

KUNST
Kultissimo: Bilderzählung
Zug, Kunsthaus Zug, 10–17 Uhr

KUNST
Kultissimo: Schminken – Bodypainting
Zug, St.-Oswalds-Gasse 20,
10–16 Uhr

MUSIK
Kultissimo: Jazztanz 1 (7–9 J.)
Zug, Theater Casino, 10/15 Uhr

LITERATUR
Kultissimo: Chinesische-Geschichten-Stunde (3–6 Jahre)
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

THEATER & TANZ
Kultissimo: Musical «Cinderella»
Zug, Theater Casino, 11/16 Uhr

KUNST
Kultissimo: Schminken – Bodypainting
Zug, St.-Oswalds-Gasse 20,
10–16 Uhr

LITERATUR
Kultissimo: Zirkusluft schnuppern
Zug, Kinder- und Jugendzirkus
Grissini, 11–17 Uhr

GESCHICHTE
Kultissimo: Zuger Sagentour
Zug, Regierungsgebäude,
11–12.15 und 14.30–15.30 Uhr

MUSIK
Kultissimo: Jazztanz 2 (10–14 J.)
Zug, Theater Casino, 11–12 und
13.30–14.30 Uhr

LITERATUR
Kultissimo: Geschichten auf Russisch (ab 4)
Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

KUNST
Kultissimo: Impro-Theater
Zug, Theater Casino,
13–13.45 und 14.30–15.15 Uhr

GESCHICHTE
Kultissimo: Schatzsuche
Zug, Museum für Urge-
schichte(n), 14–17 Uhr

LITERATUR
Kultissimo: Geschichten auf Französisch (ab 3 J.)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

LITERATUR
Kultissimo: Geschichten auf Spanisch (ab 3 J.)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

LITERATUR
Kultissimo: Abraxas – Kaminski-Kids
Zug, Burgbachsaal, 14.30 Uhr

So 27. Oktober
GESCHICHTE, KUNST
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

BRAUCHTUM, KUNST
Kultissimo: Offene Bühne
Zug, Theater Casino, 11–16 Uhr

ZUGER FÖRDERBEITRÄGE UND ZUGER WERKJAHR 2019

VERANSTALTUNG



Jonas Burkhalter, One New York Plaza, 2018 (Pigmentprint, 140 x 175 cm)

Das Zuger Werkjahr 2019 geht an den bildenden Künstler **Jonas Burkhalter**. Mit dem Werkjahr möchte er seine fotografische Arbeit «Manhattan Project» weiterentwickeln und schliesslich in Buchform veröffentlichen.

Förderbeiträge erhalten Milan Hofstetter, Anina Hug, Maria-Cecilia Quadri, Denis Twerenbold, Daniel Züsli, Bianca Mayer, Martial In-Albon, Antshi von Moos, Claudia Bossard.

Einladung zur Preisübergabefeier
Mittwoch, 30.10.2019 um 19 Uhr
im Kulturzentrum Galvanik in Zug

Weitere Informationen unter
www.zg.ch/kultur

Preis-
übergabefeier
am 30. Oktober
2019

Veranstaltungen Oktober

1

Dienstag

LITERATUR

Lesegruppe: Miteinander lesen
Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

LITERATUR

**Buchvernissage:
Von Tulpen zu Bitcoins**
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

LITERATUR

Bücher-Abend
Hünenberg, Bibliothek,
19.30–21 Uhr

FILM, MUSIK

**Performing Arts im Kino:
Matthew Bourne's Swan Lake**
Zug, Seehof, 20.15 Uhr

2

Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

TANZ

Senioren-Tanz-Nachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr



GESCHICHTE

Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz
Zug, Theater Casino,
19.45–22 Uhr

LITERATUR

**Eveline Hasler –
Tochter des Geldes**
Baar, Rathaus-Schür, 20.15 Uhr

3

Donnerstag

GESELLSCHAFT

English Conversation Club
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

MUSIK, PARTYS

Viertel vor Fritig mit Slow
Zug, Galvanik, 19 Uhr

THEATER

**Impro-Theater:
Die grauen Stare mit Lockvögel**
Zug, Schabernack ... partout
Variété, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

**Schauspielerei zuwebe
mit BlasArt**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen
Zug, Bistro Monsieur Baguette,
20.30–23 Uhr

4

Freitag

PARTYS

Bar mit offener Bühne
Cham, Langhuus, 17.30 Uhr

MUSIK

**Musikschule Cham:
Carte Blanche**
Cham, Mandelhof, 19–20 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug,
19 Uhr

MUSIK

Musicus-Awards Verleihung
Zug, Musikschule der Stadt Zug,
19 Uhr

LITERATUR

**Thomas Meyer –
Wolkenbruchs waghalsiges
Stelldichein mit der Spionin**
Zug, Bücher Balmer, 19.30 Uhr

MUSIK, THEATER

**Schauspielerei Zuwebe
mit Blasart**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Stuberein
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

5

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zyturm, 10–11.30 Uhr

KUNST

**Finissage:
Martin Bucher und Emil Gut**
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr



KUNST, TANZ

**Führung mit Ronja Römmelt
und Tanzstück**
Zug, Villa Lauried, 11–13 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Frauentage:
Ein Chamer Frauenstadtrund-
gang – Zusatzaufführung**
Cham, Kirchenplatz, bei Pfarr-
kirche St. Jakob, 14.30–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

MUSIK, THEATER

Abrazo – Tango des Überlebens
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Tun it Up Live
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 20 Uhr

MUSIK

**Mindcollision – Album Release
Party – 10 Years Anniversary**
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

6

Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER

**Chilbimarkt
mit Kinderattraktion**
Zug, Landsgemeindeplatz,
9–18 Uhr

GESCHICHTE

4. Schweizer Schlüssertag
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Erntedankfest
Risch, Kirche St. Verena,
10.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Uerner Chilbi mit Ländlermusik
Zug, Zeno's Restaurant Rütli,
12–17 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Führung und offene Werkstatt
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14–17 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

9

Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek,
16–16.30 Uhr

10

Donnerstag

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

MUSIK, PARTYS

**Viertel vor Fritig
mit Adrian Tacchi**
Zug, Galvanik, 19 Uhr

11

Freitag

MUSIK

Seniorentanznachmittag
Cham, Kath. Gemeindesaal,
14–17 Uhr

PARTYS

Bar mit offener Bühne
Cham, Langhuus,
17.30–23.30 Uhr

PARTYS

**Trash-Lotto
mit Mc Flüto & DJ Hudergrete**
Zug, Galvanik, 20 Uhr

PARTYS

Ü30 Festival
Zug, Chollerhalle, 21–4 Uhr

12

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Rundgang: Steinmetzzeichen
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

FILM

**Welt Palliative Care und Hospiz
Tag – Film: Blaubeerblau**
Zug, Kino Seehof, 10.30–13 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER

Chilbi
Oberägeri, Bachweg/
Hauptstrasse, 14 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM

Walchwiler Dorfchilbi
Walchwil, Schulhausplatz
Oeltrotten, 17–24 Uhr

MUSIK

Lake City Stompers
Cham, Lorzenhof Brasserie
& Café, 19–23 Uhr

MUSIK

**Gracchus –
Debut Album Release Party**
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

13

Sonntag

BRAUCHTUM, KINDER

Chilbi
Oberägeri, Bachweg/
Hauptstrasse, 10–18 Uhr

BRAUCHTUM

Walchwiler Dorfchilbi
Walchwil, Schulhausplatz
Oeltrotten, 10 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK

**Abendmusiken:
Orgelspaziergang**
Zug, Liebfrauenkapelle,
17–19 Uhr



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Sonderausstellung

Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg

19. Juni 2019 bis 26. Januar 2020

2019 jährt sich das Ende des Kalten Krieges zum 30. Mal. Die Ausstellung zeigt die Entstehung des bipolaren Weltbildes des Kalten Krieges, zeichnet die vorherrschenden Feindbilder in der Schweiz nach und beleuchtet die politischen und gesellschaftlichen Folgen der Konflikte.

Sonntag, 6. Oktober

10–17 h | Eintritt frei

4. Schweizer Schlössertag

Programm: 11/13/15 h Familienworkshop «Alte Spiele neu entdeckt», 12/14 h Führung «Ringmauern, Hocheinstieg und Tapeten: Die Baugeschichte der Burg»

Dienstag, 15. Oktober

19 h | CHF 10 | Gotischer Saal im Rathaus | Fischmarkt | Zug

Vortrag «Ernstfall!»: «P-26: Widerstandsvorbereitungen für den Besetzungsfall»

Vortrag mit Titus Meier, Historiker, Lehrer, Grossrat

Sonntag, 20. Oktober

14 h | CHF 15 | Dauer ca. 2 Stunden inkl. Apéro | bitte ÖV Abos mitbringen

Stadtführung «Ernstfall!»: «Zuger Jugendbewegungen in den 80er-Jahren»

Die Führung beginnt im Museum Burg Zug, besichtigt die wichtigsten Stationen und Plätze der Zuger Jugendbewegungen und endet in der Stadt bei einem gemeinsamen Apéro. Mit Regula Hauser, Leiterin Bildung & Vermittlung

Dienstag, 22. Oktober

20 h | E/d | CHF 17 | U25 CHF 10 | Kino Seehof 1 | Schmidgasse 8

In Kooperation mit Zuger Kinos | www.kinozug.ch | 041 726 10 01

Kinoabend «Ernstfall!»: «WarGames – Kriegsspiele»

Film aus dem Jahre 1983 von John Badham, mit Matthew Broderick und Ally Sheedy. Filmeinführung mit Jeremy Spillmann, Entwickler des Games «First Strike: Final Hour», Blindflug Studios

Sonntag, 27. Oktober

15 h | CHF 10 | ab 5 Jahren | Eintritt frei bis 16 Jahre | beschränkte Platzzahl

Erlebnissführung für Familien

Fünf neue Figuren erzählen aus ihrem Leben im Kanton Zug der verschiedenen Jahrhunderte. Mit Schauspielerin Jitka Nussbaum Weber und Fachreferentin Barbara Croisier

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di–Sa 14–17 h | So 10–17 h | www.burgzug.ch



14

Montag

LITERATUR

Bibliothek Zug: Lesecafé

Zug, Einkaufszentrum Herti, 9-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Bibliothek Zug:

Kinder-Geschichten

Zug, Einkaufszentrum Herti, 13-17 Uhr

FILM

Fliz: The Song of Mary Blane von Bruno Moll

Zug, Kino Gotthard, 20-22 Uhr

15

Dienstag

LITERATUR

Bibliothek Zug: Lesecafé

Zug, Einkaufszentrum Herti, 9-17 Uhr

LITERATUR

Lesegruppe: Miteinander lesen

Zug, Bibliothek, 9.30-11 Uhr



LITERATUR

Bibliothek Zug: Deutsch-Konversationsklub

Zug, Einkaufszentrum Herti, 10-11 Uhr

LITERATUR

Bibliothek Zug:

Miteinander Lesen

Zug, Einkaufszentrum Herti, 14-15.30 Uhr

MULTIMEDIA

Reisebericht Laos

Zug, Pro Senectute, 17-18.30 Uhr

GESCHICHTE

Museum Burg Zug:

Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg - Vortrag

Zug, Rathaus, 19-20.30 Uhr

16

Mittwoch

LITERATUR

Bibliothek Zug: Lesecafé

Zug, Einkaufszentrum Herti, 9-17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Bibliothek Zug: Geschichtenzeit (ab 4 Jahren)

Zug, Einkaufszentrum Herti, 10-10.45 Uhr

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek

Zug, Bibliothek, 12.30-13.30 Uhr

LITERATUR

Bibliothek Zug: Sprechstunde Digitale Bibliothek

Zug, Einkaufszentrum Herti, 13-17 Uhr

LITERATUR

Bibliothek Zug: Zeitreise mit Zuger Zeitungen

Zug, Einkaufszentrum Herti, 13-17 Uhr

GESCHICHTE

Open Talk in English:

Bodies. The Dead Are Not Silent

Zug, Bibliothek, 18.30 Uhr

17

Donnerstag

LITERATUR

Bibliothek Zug: Lesecafé

Zug, Einkaufszentrum Herti, 9-17 Uhr

MUSIK

JJ (Deez Nuts) Rap-Solo Project

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 19 Uhr

MUSIK, PARTYS

Viertel vor Fritig mit Black Cat's Smoking

Zug, Galvanik, 19 Uhr

18

Freitag

PARTYS

Bar mit offener Bühne

Cham, Langhuus, 17.30-23.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Oktoberfest Steihuuse

Steinhausen, Restaurant Schnitz und Gwunder, 18-23 Uhr

LITERATUR

Apéro und Wettbewerb: Lorenz Müller - Endstation Gotthard

Zug, Bolwikerkanal 23, 18-21 Uhr

LITERATUR

Theos Offenbar

Zug, Lokal Hertzentrum Süd, 19-21 Uhr

MUSIK

Bliss - Volljährig

Unterägeri, Aegerihalle, 20-22.30 Uhr

MUSIK

Andrea Bignasca,

Support: The Raw Soul

Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

19

Samstag

BRAUCHTUM

Flohmarkt

Baar, Schule Marktgasse, 8-16 Uhr

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek

Zug, Bibliothek, 9-10 Uhr

KUNST

Zuger Handwerkermarkt

Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club (3-6 Years)

Zug, Bibliothek, 9.30-10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Buchstart -

Verse und Fingerspiele

Rotkreuz, Bibliothek, 10-10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Italienische Geschichtenzeit -

Racconti per bambini in italiano

Zug, Bibliothek, 10-10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung

Zug, Zytturm, 10-11.30 Uhr



KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club (3-6 Years)

Zug, Bibliothek, 10.30-11.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Oktoberfest Steihuuse

Steinhausen, Restaurant Schnitz und Gwunder, 12-14.30 Uhr

KUNST

Bewegungsatelier:

Körper und Geist in Bewegung

Zug, Villa Lauried, 12-13 Uhr

MUSIK

Stubätä Lorze mit Tony Abächerli

Cham, Lorzenhof Brasserie & Café, 14-17 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt

Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Oktoberfest Steihuuse

Steinhausen, Restaurant Schnitz und Gwunder, 17-23 Uhr

MUSIK

Ländlerabend

mit Cigar-Quartett

Zug, Podium 41, 17-22 Uhr

THEATER

Zauberei: Alex Porter mit Nepp

Oberägeri, Maienmatt, 20-22 Uhr

MUSIK, PARTYS

Swiss Soca Link Up

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40

Zug, Topas Club, 21 Uhr

20

Sonntag

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt

Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung:

Zuger Jugendbewegungen in den 80er-Jahren

Zug, Museum Burg, 14-16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Treffpunkt Urgeschichte

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30-16.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Finissage: Eugen Jans -

Neue Objekte aus Gummi

Zug, Ernst Göhner Stiftung, 16-18 Uhr

21

Montag

GESCHICHTE, KUNST

Thematische Führung:

Zug und ZVB - Wir bewegen Zug

Zug, An der Aa 6, Haupteingang (Treppe), 17-18.30 Uhr

LITERATUR

Christoph Ransmayr übersetzen

Zug, Theater im Burgbackeller, 20 Uhr

Kulturtipp

Falco Meyer
f.meyer@zugkultur.ch



- 1. Stuberein ist zurück!**
Ist es der Mix aus Fröhlichkeit und Melancholie, die diese Band so zugänglich macht? Die grosse Idee von Freundschaft? Die hausgemachte und bis aufs Mark eingekochte Musik? Stuberein ist der musikalische warme Kachelofen in einer stürmischen Herbstnacht. Ein wunderbarer Start in die kalte Jahreshälfte. Fr, 4. Oktober Zug, Casino Theater
- 2. 10 Jahre Mindcollision**
Sie machen einfach immer weiter: Die Rapcoreband aus Zug hat sich zu Recht und mit musikalischer Durchsetzungskraft ein begeistertes Publikum geschaffen. Zur Feier des zehnten Jahres kommt das dritte Album. Sa, 5. Oktober Zug, Galvanik Zug
- 3. Zebrafanten Slam Show**
Sie sind wieder da, die Zebrafanten. Und wir gehen auf Safari. Denn für Überraschungen ist gesorgt. Das Zuger Slam-Poetry-Rudel kapt die Bühne in der Chicago Music Bar und lädt Poetry Slammer aus der ganzen Schweiz ein. Mi, 23. Oktober Zug, Chicago Music Bar

Oktober

Do **3.** + Fr **4.** Theater 20 h

Schauspielerei zuwebe und BlasArt

Sa **5.** Musiktheater 20 h

Abrazo – Tango des Überlebens

Mo **21.** Gespräch 20 h

Christoph Ransmayr übersetzen

Do **24.** Lesung 20 h

Arno Camenisch

Fr **25.** Lesung/Konzert 20 h

Achterberg singt Jacques Brel

Sa **26.** Familientheater 9.30 h / 11 h

Kultissimo

Sa **26.** Konzert 20 h

Zapzarap

Mi **30.** Erzähltheater 20 h

Ferruccio Cainero

Do **31.** Theaterkabarett 20 h

Strohmann-Kauz

theater
im
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

041 711 96 30
info@burgbachkeller.ch

VORVERKAUF

burgbachkeller.ch
Theater Casino Zug 041 729 05 05
Mo–Fr 10.00–12.30 h | 13.30–17.00 h

ABENDKASSE
90 Minuten vor Vorstellungsbeginn

22

Dienstag

GESCHICHTE, KUNST

Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

MULTIMEDIA

Fyrabig-Treff: Bildvortrag Marokko mit Heinz Ulrich
Rotkreuz, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

LITERATUR

Club de conversación en español
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

KUNST, LITERATUR

Buchpräsentation – Frederick Kiesler
Zug, Kunsthaus, 19–20 Uhr

FILM, GESCHICHTE

Museum Burg Zug: Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg – Kinoabend
Zug, Seehof, 20 Uhr

THEATER

Man sieht Rot
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

23

Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Spannende Geschichten
Walchwil, Bibliothek, 15–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek, 15.30–16.30 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



GESELLSCHAFT

Spielplausch
Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

THEATER

Man sieht Rot
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

LITERATUR

Zebrafantzen Slam Show
Zug, Chicago Musik Bar & Lounge, 20–23 Uhr

24

Donnerstag

GESELLSCHAFT, THEATER

Donschtig-Träff: Humor – Kraftquelle für Körper und Geist
Baar, Rathaus-Schüür, 9–10.15 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Zuger Gaumenspass
Zug, Eingang Restaurant GG6/Up Town, 16.45–20 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

FILM, KUNST

Première: Heimatabend – Ein Kunstprojekt von Remo Hegglin
Unterägeri, Schulanlage Acher, 19 Uhr

THEATER

Viertel vor Fritig: Flüeli's Late Night
Zug, Galvanik, 19 Uhr

THEATER

Theater Baar: Der Vorname
Baar, Schreinerhalle, 20–22 Uhr

LITERATUR

Arno Camenisch
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

25

Freitag

KINDER, LITERATUR

Verse, Reime und Geschichten
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele (1–3)
Zug, Bibliothek, 9.30–10 und 10.30–11 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta: Lunchkonzert Herbst
Zug, Reformierte Kirche, 12.15–13 Uhr

PARTYS

Bar mit offener Bühne
Cham, Langhuus, 17.30–23.30 Uhr

THEATER

Kultur-Lobby mit der Theatergruppe: Die Kulisse
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 18 Uhr

MUSIK

Live-Session
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 19 Uhr

PARTYS

Vinyl Night
Zug, Industrie 45, 19 Uhr

THEATER

Free Moves: Welcome to Rehab – Tanztheater
Baar, Gemeindesaal, 19.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Dog-Plausch-Spielabend
Hünenberg, Ludothek, 19.30–21 Uhr

THEATER

Theater Baar: Der Vorname
Baar, Schreinerhalle, 20–22 Uhr

THEATER

S'Rindlisbachers – Oh Nein Papa!
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

THEATER

Theatervereinigung Menzingen: Aber Mami! (Das Fenster zum Flur)
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20–23 Uhr

MUSIK

Achterberg singt Jacques Brel
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

THEATER

Stéphanie Berger – Aufbruch
Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

THEATER

Bänz Friedli – Was würde Elvis sagen?
Baar, Schulhaus Sennweid, 20.15–22.15 Uhr

26

Samstag

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 9–10 Uhr

KINDER, THEATER

Kultissimo: Täggen am Amsle
Zug, Theater im Burgbachkeller, 9.30 und 11 Uhr

KINDER, THEATER

Kultissimo: Alles Theater
Zug, Metalli, 9.30–17 Uhr

FILM, KINDER

Kultissimo: Trickfilm-Workshop
Zug, St. Oswalds-Gasse 20, 9.30–12 und 13.30–16 Uhr

KINDER, KUNST

Kultissimo: Bildhauerei
Zug, Burgbachsaal, 9.30–12 und 13–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zyturm, 10–11.30 Uhr

KINDER, KUNST

Kultissimo: Bilderzählung
Zug, Kunsthaus Zug, 10–17 Uhr

KINDER, KUNST

Kultissimo: Schminken – Podypainting
Zug, St. Oswalds-Gasse 20, 10–16 Uhr

KINDER, MUSIK

Kultissimo: Jazztanz 1 (7–9)
Zug, Theater Casino, 10/15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Kultissimo: Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr



KUNST

Finissage: Ronja Römmelt – Evolutionär erprobt
Zug, Villa Lauried, 11–14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Kunstführungen im öffentlichen Raum
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

KUNST

Vernissage: Ursula Ochsenbein – Farbe, Japan, Material
Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 11–15 Uhr

KINDER, THEATER & TANZ

Kultissimo: Musical Cinderella
Zug, Theater Casino, 11/16 Uhr

KINDER, KUNST

Kultissimo: Schminken – Podypainting
Zug, St. Oswalds-Gasse 20, 10–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Kultissimo: Zirkusluft schnuppern
Zug, Kinder- und Jugendzirkus Grissini, 11–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Kultissimo: Zuger Sagentour
Zug, Regierungsgebäude, 11–12.15 und 14.30–15.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Kultissimo: Jazztanz 2 (10–14)
Zug, Theater Casino, 11–12 und 13.30–14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Kultissimo: Geschichten auf Russisch (ab 4)
Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

KINDER, KUNST

Kultissimo: Impro-Theater
Zug, Theater Casino, 13–13.45 und 14.30–15.15 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Kultissimo: Schatzsuche
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Kultissimo: Geschichten auf Französisch (ab 3)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Kultissimo: Geschichten auf Spanisch (ab 3)
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Kultissimo: Abraxas – Kaminski-Kids
Zug, Burgbachsaal, 14.30 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE

Zytturmwächter-Theatertour
Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

MUSIK

Organ meets Jazz
Menzingen, Kirche Johannes der Täufer, 18 Uhr

MUSIK

Apéro mit Trio Trumpf
Zug, Schabernack, 18–20 Uhr

THEATER

Free Moves: Welcome to Rehab
Baar, Gemeindesaal, 19.30–21 Uhr

MUSIK

Abendmusikern: Matthias Neumann, Orgel
Zug, Kirche St. Oswald, 19.30–20.45 Uhr

MUSIK, THEATER

Captured Musiktheater
Cham, Lorzensaal, 20–22.15 Uhr

THEATER

Theatervereinigung Menzingen: Aber Mami!
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 20–23 Uhr

BRAUCHTUM

Trachtengruppe Risch-Rotkreuz: Heimatabend
Rotkreuz, Dorfmat, 20–2 Uhr

MUSIK

Wim Zug
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Zapzarap
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

TANZ

Barfusstanz – freies Tanzen
Baar, Victoria Areal, 20.30–24 Uhr

MUSIK

Pfauen Jam: Magnolian Era
Zug, Bistro zum Pfauen, 20.30–24 Uhr



TIM & LISA

WERDEN MODERATOREN

DAS KULTURPROJEKT MIT PHIL DANKNER FÜR
KINDER & JUGENDLICHE VON 8 - 16 JAHREN



CHOLLERHALLEZUG MI 23 OKT 2019

14.00 - 18.00 UHR | MEHR INFOS UNTER CHOLLERHALLE.CH/TIMUNDLISA
MELDE DICH JETZT AN INFO@CHOLLERHALLE.CH

27

Sonntag

MUSIK

Vernetzt im Jazzgottesdienst
Baar, Reformierte Kirche,
10 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

THEATER, KINDER

Kultissimo: Offene Bühne
Zug, Theater Casino, 11–16 Uhr

Abonniere
unseren
Newsletter



KUNST

Begegnung: Ursula Ochsenbein – Farbe, Japan, Material
Zug, Kunsthandlung & Galerie
Carla Renggli, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM

Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

MUSIK

Bläserquintett
Unterägeri, Altersheim
Chlösterli, 16.30–17.30 Uhr

MUSIK

**Herbst-Romantik
mit Mark Reding**
Cham, Lorzensaal, 17–19 Uhr

THEATER

**Theatervereinigung Menzingen:
Aber Mami!**
Menzingen, Zentrum
Schützenmatt, 17–20 Uhr

29

Dienstag

LITERATUR

Lesegruppe: Miteinander lesen
Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

GESELLSCHAFT

**Grossbritannien –
Vom Empire zum Brexit**
Zug, Pro Senectute, 14–16 Uhr

LITERATUR, MUSIK

**Blaas mer i d Schue – Redens-
arten und ihre Geschichten**
Unterägeri, Bibliothek Ägerital,
19.30 Uhr

THEATER

**Theatervereinigung Menzingen:
Aber Mami!**
Menzingen, Zentrum
Schützenmatt, 20–23 Uhr

FILM

5. Zuger Filmtage
Zug, Seehof, 20 Uhr

THEATER

English Stand-up Comedy
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

MUSIK

Seat Music Session 2019
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

30

Mittwoch

LITERATUR, MULTIMEDIA

Sprechstunde Digitale Bibliothek
Zug, Bibliothek, 12.30–13.30 Uhr

KUNST, MUSIK

**Preisübergabefeier
Zuger Förderbeiträge
und Werkjahr 2019**
Zug, Galvanik, 19 Uhr

GESCHICHTE

Mann! Zwingli!
Rotkreuz, Evang.-ref. Kirche,
19.30–21.30 Uhr

THEATER

**Kernölamazonen:
Reloaded – Liederliebesreisen**
Menzingen, Zentrum
Sonnhalde, 20–22 Uhr

FILM

5. Zuger Filmtage
Zug, Seehof, 20 Uhr

THEATER

Ferruccio Cainero
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

THEATER

**Hotel 99 – Liebe deinen Nächsten
wie dich selbst**
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie 45, 20 Uhr

31

Donnerstag

PARTYS

Halloween
Unterägeri, Musikschule,
16.30–19.15 Uhr

MUSIK

Viertel vor Fritig mit Me + Marie
Zug, Galvanik, 19 Uhr

LITERATUR, MUSIK

**Zuger Kriminacht –
kriminell gute Kurzgeschichten**
Zug, Bibliothek, 19 Uhr

MUSIK

Jazz live: The Harlem Sound
Baar, Restaurant Brauerei,
20–22.30 Uhr

THEATER

Theater Baar: Der Vorname
Baar, Schreinerhalle, 20–22 Uhr

THEATER

**Theatervereinigung Menzingen:
Aber Mami!**
Menzingen, Zentrum
Schützenmatt, 20–23 Uhr

FILM

5. Zuger Filmtage
Zug, Seehof, 20 Uhr

THEATER

Strohmann-Kauz
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

PARTYS, THEATER

Halloween Circus
Zug, Chollerhalle, 21–4 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#063, Oktober 2019,
7. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur
Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Stephanie Müller (stm),
Andrea Schelbert (as);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Freiruum, Fotograf: PD;
Gestaltung: David Clavadet-
scher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Lionel Hausheer

Verlagsleitung

Christoph Balmer,
info@zugkultur.ch

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60,
abo@zugkultur.ch

Druck

LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Auflage

14 793 Exemplare. Als Beilage
der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
6. Oktober 2019
Veranstaltungen: Online
erfassen auf www.zugkultur.ch
bis 13. Oktober 2019
Erscheinung: 29. Oktober 2019

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug
und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und
Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildverän-
derungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entschei-
det die Redaktion. Es besteht
keine Publikationspflicht.

Musikschule Zug

Veranstaltung im Oktober 2019

Musicus-Awards Verleihung

Ehrung von herausragenden Musikerinnen und Musikern



Die Musikschule der Stadt Zug würdigt in einer Preisverleihung besondere Leistungen von Schülerinnen und Schülern im vergangenen Schuljahr. Die Nominationen sind über die Lehrpersonen erfolgt. Eine fünfköpfige Jury entscheidet über die Vergabe der Preise in neun Kategorien.

Die Preisübergabe erfolgt durch Stadträtin Vroni Straub.

Freitag, 4. Oktober 2019, 19.00 Uhr
Musikschule Zug, Aula (EG)

Eintritt frei, Kollekte

www.musikschulezug.ch



NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz



SUNSHINE
RADIO





OKTOBER

theater
casino
zug

Mi 2.10.

Keynote Jazz

Ramon Clau mit Band

Singer-Songwriter

So 4.10.

Stuberein (ZG)

Support: Bob Spring solo

Folk

Sa 5.10.

Kibbutz

Contemporary

Dance Company (IL)

Asylum

Zeitgenössischer Tanz

Di 22./Mi 23.10.

Man sieht Rot

Sven Furrer &

Barbara Terpoorten

Comedy / Theater



Sa 26./So 27.10.

Kultissimo

Kultur für Kinder

Familie

Tue 29.10.

English Stand-up

Comedy

Comedians: Maureen Younger

& Javier Jarquin

www.theatercasino.ch
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

Kultursplitter

041 Die unabhängige Stimme für Kultur in der Zentralschweiz



EMMEN

Tradition neu aufgesetzt

Seit 1906 wird in Emmenbrücke Textiles hergestellt. Passend dazu nimmt sich die Kunstplattform Akku dieses Themas an. Neben Ausstellungen zu Kleidern, Tüchern und Stickereien präsentiert die Kunsthalle auch Musik: Hackbrettspieler Töbi Tobler spielt gemeinsam mit Ficht Tanner an der Bassgeige ein Konzert. Sie beide singen traditionelle Appenzeller Musik, die sich mit Elementen der freien Improvisation vermischt. Das Alte und das Neue, verwoben wie die Fäden unserer Kleider. (Bild Simon Schmid)

→ akku-emmen.ch

Appenzeller Space Schöttli

Do 24. Oktober, 19 Uhr
Kunstplattform Akku,
Emmen

AUSGEHEN



OLTEN

Individueller Sound

Das Trio um den Saxofonisten Simon Spiess feierte letztes Jahr sein zehnjähriges Bestehen und veröffentlichte dazu «Towards Sun», ihr siebtes Album. Die Band – Bänz Oester, Jonas Ruther, Simon Spiess – hat in den letzten Jahren eine Art des Zusammenspiels entwickelt, die sich stark durch den unverwechselbaren Sound der individuellen Musiker auszeichnet. (Bild: Rene Mosele)

→ lichtspiele-olten.ch

Jazzkonzert

Fr 18. Oktober, 20.30 Uhr
Kino Lichtspiele, Olten

KUL



ESCHEN

40 Jahre Tangente

Grosses Jubiläumsfest zum 40-Jahr-Jubiläum des Eschner Jazzclubs Tangente. Mit dabei die Ausnahmemusiker Christian Wallumrod (Bild) und Björn Meyer, die sich neben ihrer Tätigkeit in herausragenden Bands auch mit ihren exzellenten Soloprogrammen einen Namen gemacht haben. Musik vom Feinsten, Essen und Trinken plus die Präsentation der neuen Tangente-Chronik.

→ tangente.li

Jubiläumsfest

Sa 5. Oktober, 19 Uhr
Tangente, Eschen

Coucou



WINTERTHUR

Der letzte Zyklus

Schade, dass bald ein Schmankehl im sonst überschaubaren kulturellen Angebot Wüflingens fehlen wird. Der Abschied erfolgt am Wochenende vom 4. Oktober und mit tatkräftiger Unterstützung vieler Freunde und Freundinnen. Das Gaswerk entsendet seine DJs gen Wüflingen, Radio Stadtfilter sendet live aus dem Oxyd und das Coucou präsentiert das poetografische Projekt «Winterthur».

→ oxydart.ch

Kunst Festival – 4. Zyklus

Fr–So 4.–6. Oktober
Oxyd Kunsträume, Winterthur

BKA



BERN

Quid pro quo

Der Diktator Adenoyd Hynkel von Tomanien jagt die Juden – darunter auch ein kleiner Friseur. Als dieser beinahe getötet wird, rettet ihn der tomanische Soldat Schultz, denn der Friseur hatte Jahre zuvor im Ersten Weltkrieg sein Leben gerettet. Im Berner Stadttheater kommt Charlie Chaplins Filmklassiker «Der grosse Diktator» von 1940 in der Regie von Cihan Inan (Bild: Frank Schinski) als deutsche Erstaufführung auf die Bühne.

→ konzerttheaterbern.ch

Der grosse Diktator

Sa 19. Oktober, 19.30 Uhr
bis 4. April 2020
Stadttheater, Bern

Programmzeitung



BASEL

Polarisiertes Polen

Polen ist mit seiner bewegten Geschichte und seinem vielfältigen Kulturschaffen dieses Jahr Gastland der 15. Ausgabe von Culturescapes. Das Festival zeigt über 200 Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Film, bildende Kunst, Handwerk, Literatur u. v. m., die ein reichhaltiges Bild der zeitgenössischen polnischen Kulturszene vermitteln. (Bild: Cezary Tomaszewski, Pat Mic)

→ culturescapes.ch

Culturescapes Polen

Sa–Fr 5. Oktober –
6. Dezember
diverse Orte, Basel

Saiten



ST. GALLEN

Was ist das für 1 Kanaken-Life?

Die erste kanakische Late Night Show der Schweiz, voll schwarzem Humor, Utopie und #DeepDiversity! Fatima Moumouni (Bild: Corinne Riedener) und Uğur Gültekin empfangen die queer-feministische Klangkünstlerin Iman Ibragic, den DJ und Rapper Leni Thilagarajah, Stadträtin Maria Pappa und Slam-Poet und Politiker Etrit Hasler. Begleitet von der Late Night Band und dem St. Galler Tastenkünstler Mehmet. Und wer will, kann sich im Coiffeur-salon vor Ort eine neue Frisur geben.

→ palace.sg

#Neue Schweiz

Sa 5. Oktober, 20 Uhr
Palace, St. Gallen

AAKU



AARAU

Klingender Wüstenstaub

Sie sind ein Do-it-yourself-Duo: Die österreichische Band Cari Cari sucht nach dem Interessanten, Ungesehenen und Ungehörten. Zwischen Entspannung und mystischer Traumreise oszillierend katapultiert die repetitive Musik die geneigten Hörer und Hörerinnen in eine andere Dimension, treibende Rhythmen verleihen dem Sound eine eigenwillige Intensität. Am 18. Oktober im Kiff Aarau mit Gesang, Gitarre, Drums und Didgeridoo. (Bild: Andreas Jakwerth)

→ kiff.ch

Cari Cari

Fr 18. Oktober, 21 Uhr
Kiff, Aarau

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantons Grenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

→ kulturpool.com

5. September 2019, 8.25 Uhr. Anwärterin für die zukünftige Braunviehkönigin, Stierenmarkt Zug.



Anita Imfeld-Leu

Die selbstständige Zuger Fotografin betreibt ein Fotostudio in Hünenberg, wo sie die ganze Palette von People- und Porträtfotografie mit Schwerpunkt Schwangerschafts- und Babyfotografie anbietet.

 www.fotoleu.net

19. – 27. OKTOBER

2019



Montag–Dienstag 14.00–21.00 Uhr, Mittwoch–Freitag 14.00–22.00 Uhr
Samstag 10.30–22.00 Uhr, Sonntag 10.30–18.00 Uhr
Stierenmarkt- und Hafanareal Zug

zuger.messe